

ALTENMARKT

z a u c h e n s e e

Amtliche Mitteilung, Zugestellt durch Postlat



Sommer 2021

Projekte Bau-/Recyclinghof und Haus des Sports



GEMEINDENACHRICHTEN Sommer 2021



Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter, geschätzte Gäste!

Eine für unsere Generation noch nie dagewesene, unglaublich herausfordernde und schwierige Zeit liegt hinter uns. Was wir in den letzten 15 Monaten durchleben mussten, ist wirklich fast unglaublich, niemand von uns hat sich so etwas je vorstellen können.

Nun aber ist wieder Sommer - die Ferien- und Urlaubszeit liegt vor uns.

Gleichzeitig sind die Infektionszahlen rechtzeitig und drastisch gesunken. Ich habe mich riesig gefreut, als auch für Altenmarkt am 15. Juni in der täglichen Statistik endlich wieder eine NULL – sprich keine aktiven Infektionen - aufschien.

Dieser - Gott-sei-Dank - in vielen Ländern vorherrschende Trend und die damit einhergehenden Lockerungsmaßnahmen ermöglichen es uns nun endlich, wieder etwas gelassener in die Sommerzeit hinein zu gehen.

Sommerzeit ist Urlaubszeit für uns, aber auch für unsere Gäste, die nun wieder zu uns kommen können und so unsere Wirtschaft beleben. Dabei haben weltweit viele Menschen mitgewirkt, um diese Reisenormalität wieder einigermaßen herzustellen.

Jede und jeder Einzelne musste viele Einschränkungen und Nachteile in Kauf nehmen, konnte aber gleichzeitig seinen Beitrag dazu leisten, der ungesteuerten Ausbreitung der Pandemie entgegenzuwirken.

Im Kindergarten, in unseren Schulen, im Seniorenheim, in unseren Betrieben u.v.m. waren Menschen teilweise bis an ihre Grenzen gefordert, einen halbwegs geordneten Betrieb aufrecht zu erhalten.

Unsere Seilbahnunternehmen, für uns die Liftgesellschaft Zauchensee, ermöglichten es uns, weitab von einer wirtschaftlichen Rentabilität den Wintersport auszuüben.

Daher möchte ich mich im Namen unserer Ortsgemeinschaft bei all jenen bedanken, die in dieser schwierigen Zeit ihren Beitrag zu unterschiedlichsten Verbesserungen geleistet haben. Dank geht ebenso an freiwillige Helfer für die Hilfsbereitschaft, überall anzupacken, wo es nur notwendig war. Hierbei denke ich an die Nachbarschaftshilfe, die Unterstützung beim Aufbau und der Durchführung von Teststraßen u.v.m. Neben ÖRK, Feuerwehr und Wasserrettung haben sich viele Menschen immer wieder spontan bereiterklärt, ehrenamtlich mitzuhelfen. Danke für eure Hilfe und den großartigen Zusammenhalt in der Gemeinde! Nur durch euch war es möglich, ein großes Stück Richtung Normalität zu kommen. Gleichzeitig ersuche ich die Vorgaben weiterhin einzuhalten und durch regelmäßiges Testen sowie Teilnahme an der Impfung, die Infektionskette einzudämmen. Denn nur wenn wir weiterhin verantwortungsbewusst handeln, sind weitere Lockerungen möglich und wir kehren nachhaltig zur Normalität zurück. Damit sind positive Entwicklungen auch künftig am Arbeitsmarkt und in wirtschaftlichen Bereichen erkennbar.

Unsere aktuelle Sommerausgabe der Gemeindezeitung spiegelt all diese bewegenden Punkte der vergangenen Monate wieder. Fällt der Rückblick auf das erste Halbjahr 2021 relativ bescheiden aus, so ist der Termin kalender für das vor uns liegende zweite Halbjahr aber durchaus gut gefüllt.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen, liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter, einen schönen Sommer und einen erfolgreichen Start in das zweite Halbjahr 2021.

Auf dass wir mit einer nötigen Portion Vorsicht, zuversichtlich in ein weitestgehend normales Leben zurückkehren können.



Rupert Winter



IMPRESSUM: **Herausgeber:** Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Winter,
Redaktion: Martin Staiger, Peter Listberger, Manuela Mooslechner,
Freie Mitarbeiterin: Mag. Marion Sampl, **Druck und Gestaltung:** Digitaldruck Schneider, Altenmarkt
Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 26. 11. 2021**
Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Digital beige stellte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

Information der Verwaltung

SCHLATTERBERG

Der Schlatterberg war von Anfang April bis Mitte Mai wegen Holzschlägerungsarbeiten nicht begehbar. Grund hierfür war der Start des „Projekt Schlatterberg“, bei welchem das Naherholungsgebiet vieler Altenmarkter sowie unserer Gäste wiederbelebt werden soll.



In einem ersten Schritt wurde der Wald im unteren Bereich durchforstet. Ein besonderer Dank gilt hier den Grundeigentümern – den Pfarrpründen Altenmarkt sowie der Familie Bittersam (Urbis) – für die gute Zusammenarbeit und den Weitblick, dieses zentrumnahe Erholungsgebiet wieder zu attraktivieren. In einem weiteren Schritt wird die bestehende Weginfrastruktur saniert, adaptiert bzw. erweitert und in weiterer Folge soll der Schlatterberg als zusätzliches Angebot in das Spielplatz- und Freizeitangebot der Marktgemeinde Altenmarkt eingebunden werden.



Martin Staiger, BA
Amtsleiter

Tel. 06452/5911-11
martin.staiger@altenmarkt.at

Wir können uns daher alle darauf freuen, wenn unser Schlatterberg künftig in neuem Glanz erstrahlen wird und die Voraussetzungen geschaffen werden können, dass dieser in den nächsten Jahren mit neuen Wegen und neuer Infrastruktur noch attraktiver wird, als er dies heute schon ist.

BAULANDMODELL KELLERDÖRFL

Die Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau hat in den letzten Jahrzehnten eine sehr dynamische Entwicklung vollzogen. Die Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort sucht im Land Salzburg seines Gleichen. Damit verbunden geht jedoch auch die Tatsache einher, dass Grund und Boden rar und somit für viele Altenmarkter nur mehr schwer oder nicht mehr leistbar sind.

Es freut uns daher ganz besonders, berichten zu können, dass es nach vielen Jahren wieder gelungen ist, ein Baulandmodell in Altenmarkt zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit dem Grundeigentümer, der Land Invest Salzburger Baulandsicherungsgesellschaft mbH und der Gemeinde können nunmehr in einem ersten Schritt 13 Bauparzellen zur Vergabe ausgeschrieben werden. Anhand detailliert erarbeiteter Kriterien konnten Anfang Mai 2021 nach einem Vergabever-

fahren diese dreizehn Grundstücke an Altenmarkter Familien vergeben werden. Ein großer Dank gilt hier dem Sozial- und Wohnungsausschuss der Gemeinde, welcher in zahlreichen Sitzungen faire Vergabekriterien entwickelte und den Vergabeprozess erfolgreich zum Abschluss brachte.

Im Frühjahr 2021 wurden die Arbeiten der Grundstückserschließungen (Stromversorgung, Straßenbau, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) umgesetzt. Zum aktuellen Zeitpunkt werden die Kaufverträge der Grundstücke erarbeitet, mit dem Baubeginn kann im Spätsommer gerechnet werden.

Durch die steigenden Rohstoffpreise und die Folgen der Covid-19-Pandemie wird die Zurverfügungstellung von leistbarem Bauland noch mehr zur Herausforderung als es dies in der Vergangenheit bereits



war. Die Marktgemeinde Altenmarkt ist jedoch bemüht, auch in der Zukunft mögliches Bauland für die Altenmarkter Bevölkerung zu sichern, um die Attraktivität unserer Gemeinde als Wohnort weiterhin gewährleisten zu können.

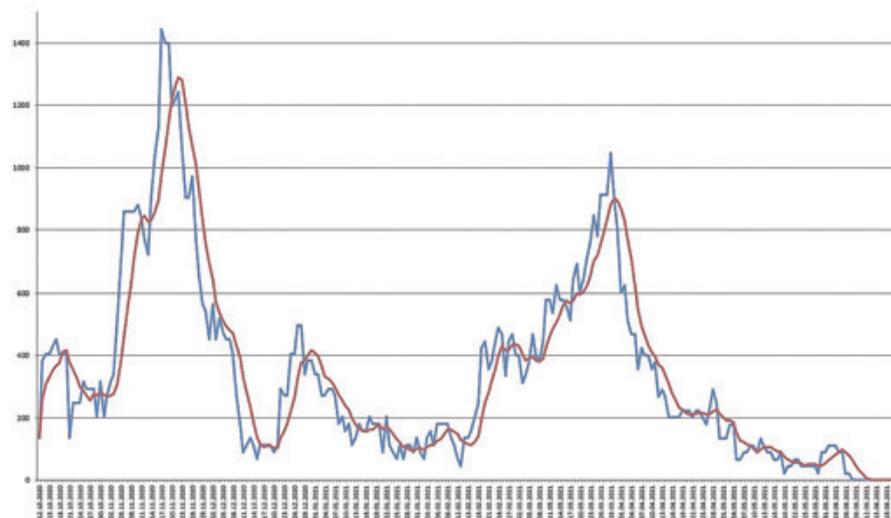


CORONA

In der letzten Gemeindezeitung im Dezember 2020 durften wir über die Covid-19-Pandemie und ihre Auswirkungen im vergangenen Jahr berichten. Seither hat sich viel getan.

Zum damaligen Zeitpunkt befanden wir uns noch in dem mit 17. November 2020 verordneten „strengen“ Lockdown und kurz vor der österreichweit durchgeführten Massentestung. Diese Maßnahmen standen unter anderem vor dem Hintergrund, eine Wintersaison – wenn auch in eingeschränktem Rahmen – durchführen zu können.

Die Entwicklung ging jedoch leider in eine andere Richtung. Die Lockdowns wurden in wiederholtem Maße verlängert, für die Gastronomie sowie die Beherbergung wurde eine Öffnung in den Wintermonaten nicht ermöglicht und auch der Handel sowie diverse Dienstleistungsbranchen hatten für einen geraumen Zeitraum zu schließen. Wie lange prognostiziert, folgte in den Wintermonaten eine weitere Infektionswelle, welche am 29. März 2021 in Altenmarkt mit 61 gleichzeitig infizierten Personen ihren Höhepunkt erreichte. Wurden im Frühjahr 2020 zu Beginn der Pandemie 49 Alten-

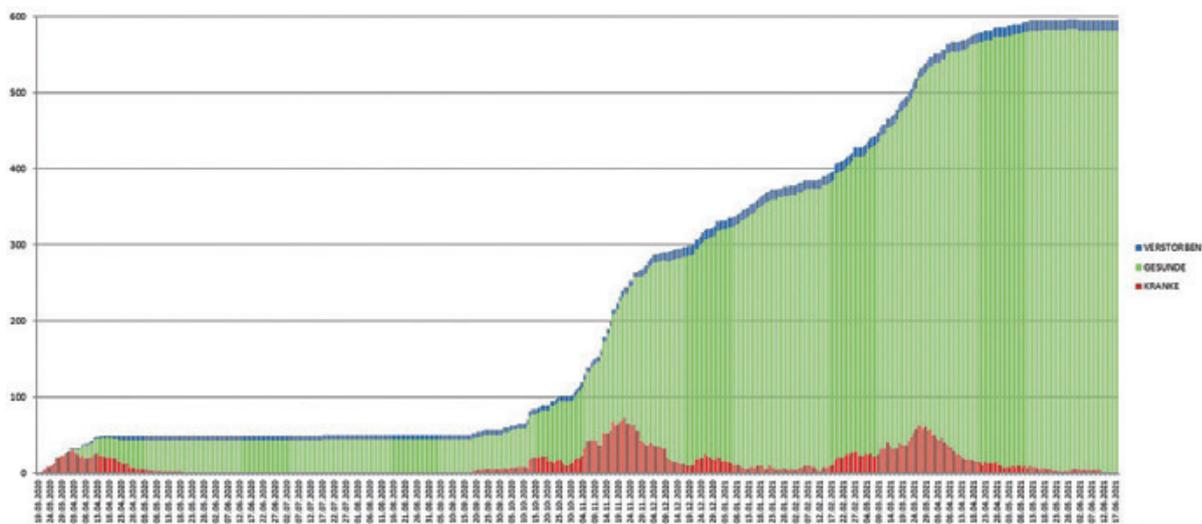


7-Tages-Inzidenz Oktober 2020 - Juni 2021

markter positiv getestet, brachte die 2. Welle bis Jahresende 2020 281 Infektionen und die 3. Welle über den Winter bis Juni 2021 264 Infektionen. Insgesamt wurden bislang somit 594 Gemeindeglieder positiv auf das Corona-Virus getestet. In Altenmarkt hatten wir durch die Pandemie leider auch 13 Todesopfer zu beklagen.

Mit 15. Juni 2021 waren in Altenmarkt keine aktiven Infektionen mehr zu verzeichnen. Mit Anfang Juni war auch die 7-Tages-Inzidenz wieder bei Null, welche ihren Höchststand am 17. November 2020 mit 1.445 erreicht hatte. Das Voranschreiten der Schutzimpfungen

sowie die strikten Maßnahmen der österreichweit durchgeführten Testungen über Rotes Kreuz, Apotheken und Gemeinden tragen zur Entspannung der Infektionszahlen bei. Dies hat zur Folge, dass mit 19. Mai 2021 erste Öffnungsmaßnahmen eingeleitet werden konnten und so auch Gastronomie und Beherbergungsbetriebe ihren Betrieb – wenn auch unter strikten Auflagen - wieder aufnehmen konnten. Weitere Erleichterungen konnten mit 10. Juni bzw. 1. Juli verlautbart werden. Es ist zu hoffen, dass unter unser aller Mittun über den Sommer hinweg weitere Schritte zur Rückkehr zur Normalität gesetzt werden können.



Corona Entwicklung 19.03.2020 bis 22.06.2021

HAUS DES SPORTS

Am 29. Juni 2020 fand wie in der letzten Gemeindezeitung berichtet, die Spatenstichfeier für den Neubau des „Haus des Sports“ in Altenmarkt statt. Fast genau ein Jahr später dürfen wir aufgrund des sehr guten Bauvorschlusses informieren, dass das Objekt am Montag, den 5. Juli 2021 abgenommen wurde und in weiterer Folge den 9 Vereinen zum Bezug übergeben werden konnte.

Die Fertigstellung konnte 14 Tage vor dem ursprünglichen Termin verzeichnet werden. Dies war nur möglich, da die Projektpartner Raiffeisen Leasing, WRS Energie- und Baumanagement und die Gemeinde Altenmarkt in hervorragender Weise zusammenwirkten. Erfreulich ist auch, dass die prognostizierten Baukosten - trotz der aktuellen Problematik der Rohstoffpreisentwicklung - eingehalten werden konnten und auch das Land Salzburg einen erhöhten Förderungsbetrag in das Projekt einbringen konnte.

Um den Bereich des Sportzentrum rund um das neue Haus des Sports auch hinsichtlich der Parkplatzsituation und Tennisplätze zukunftsfruchtig zu gestalten, werden im Herbst das alte Sportheim und die Tennisplätze abgetragen und bis zum Frühjahr 2022 die Tennisanlagen und die Außenbereiche neu errichtet. Die Tennisplätze werden in ihrer Lage

Nord – Süd ausgerichtet und die Parksituation rund um das Sportplatzareal optimiert.

Nach Fertigstellung dieser 2. Baustufe ist für das Frühjahr 2022 eine Eröffnungsfeier geplant, im Rahmen derer das neue Haus des Sports der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden wird.



Die Altenmarkt Infrastruktur & Sport GmbH

sucht für die Betreuung, Wartung und Instandhaltung des Sportzentrums eine/n

ZUVERLÄSSLICHE/N PLATZ- BZW. HAUSWART/IN

auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (10 - 11 Wochenstunden).

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Betreuung und Pflege der Sportplätze bzw. des Haus des Sports sowie kleinere handwerkliche Tätigkeiten. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.

Handwerkliches und technisches Geschick werden vorausgesetzt.

Bewerbungen sind schriftlich bis spätestens 30. Juli 2021 bei der Marktgemeinde Altenmarkt postalisch oder per E-Mail einzubringen.

Für Informationen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an Amtsleiter Martin Staiger (Tel. 06452/5911-11; amtsleitung@altenmarkt.at).

NEUBAU BAU- UND RECYCLINGHOF

Der neu errichtete Bau- und Recyclinghof ist nunmehr seit einem halben Jahr in Betrieb. In Summe wurden hier für die Neuerrichtung € 4,4 Mio. durch die Marktgemeinde Altenmarkt investiert. Seitens des Landes wurde das Projekt mit € 620.000,00 an Fördermitteln aus dem Gemeindeausgleichsfond unterstützt.

Die Altenmarkter Bevölkerung nimmt die Vorteile des neuen Recyclinghofes sehr gut an und auch die Qualität der Abwicklung der Abfallentsorgung wird sehr geschätzt. Das Areal bietet für die Bürger, Mitarbeiter und Entsorgungsunternehmen den Raum, welcher für eine zeitgerechte Altstoffsammelanlage notwendig ist. Über

die Wintermonate konnten noch die letzten Adaptierungsmaßnahmen in diesem Bereich (Zutritt/ Schrankenanlage) durchgeführt werden und so hat sich der Recyclinghof zu einem richtigen Schmuckstück entwickelt.

Im Bereich des Gemeindebauhofes werden in den nächsten Wochen die letzten Übersiedlungstätigkeiten aus dem alten Bauhofgebäude und den externen Nebenlagern vollzogen, um hier auch den Komfort einer zentralen Infrastruktureinrichtung nutzen zu können. Die Zusammenführung aller Lagerbereiche, Garagen, Werkstätten und Büros ermöglicht ab sofort eine effiziente Verwaltung des Gemeindebauhofes und -fuhrparks.

Der neue Recyclinghof ist vielen Altenmarktern bereits bekannt. Um auch die moderne Infrastruktureinrichtung des Gemeindebauhofes der Bevölkerung näher bringen zu können, ist für den Herbst ein „Tag der offenen Tür“ geplant. Darüber werden wir zeitnah in Form eines Postwurfes näher informieren.

Der Information halber dürfen wir weiters mitteilen, dass die Gemeinde für den Herbst auch den Abriss des alten Bauhofes (Bruderhaustenne) plant und diesen Bereich vorerst als zusätzliches Parkplatzangebot im Ortszentrum adaptiert wird.

REGIONALE PRODUKTE AUS ALTENMARKT

Im Rahmen des Agenda21-Prozesses „GEMEINSAM GESTALTENMARKT“ geben wir der Altenmarkter Landwirtschaft und seinen Produkten ein Gesicht.

Die örtliche Bauernschaft informiert auf der Seite der Marktgemeinde über Landwirtschaft & Regionalität. Es finden sich Informationen über die Geschichte der Landwirtschaft, die Arbeit der örtlichen Bauernschaft, Weiterbildungsmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene sowie Richtlinien und Tipps für ein gutes Miteinander von Landwirten und Freizeitnutzern.

Regionaler Genuss von höchster Qualität!

Beste Lebensmittel aus der regionalen Landwirtschaft – lokal, echt, natürlich ... einfach guat!

Unsere Plattform informiert auch über regionale Versorgung über den Altenmarkter Wochenmarkt oder die örtliche Bauernschaft und die kulinarische Vielfalt der Region und bringt Produzenten und Konsumenten zusammen.

Bei Interesse an der Präsentation von eigenen Produkten können Sie sich jederzeit gerne informieren.



Für Fragen wenden Sie sich bitte an Theresia Walchhofer
Tel. 0664/4878899 oder per
Email: info@hacklbauer.at





PROJEKT BAU- UND RECYCLINGHOF



AUS DEM ALTENMARKTER GSCHICHT´ (N) FENSTERL. vom FirleFranz

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Ich sitze hier am 20. Mai am Abend und schreibe diese Zeilen. Es droht eine heitere, also sternenklare Nacht und da der Schnee noch rund herum von den Bergen „runterschaut“, wie man bei uns sagt, besteht die Gefahr eines späten Morgenfrostes, was mir einen alten Brauch in Erinnerung ruft. Da man in früherer Zeit viel stärker auf die Produkte aus eigener Erzeugung angewiesen war, stellten Wetterkapriolen ein Problem dar und konnten eine Versorgungskrise nach sich ziehen. Im Obst- und Gartenbau war zum Beispiel ein später Reif eine solche Gefahr und deshalb erfanden unsere Vorfahren den Brauch des „**Reifhoazns**“.

Jeder hatte irgendwo einen sogenannten „Romhaufn“. Dieser Begriff stammte von „Zusammenräumen“ – im Dialekt „Zomroma“ genannt. Alle brennbaren Abfälle aus Haushalt, Garten und Landwirtschaft kamen auf einem bestimmten Platz zusammen und von Zeit zu Zeit wurde der Hau-

fen durch Abbrennen beseitigt. Drohte also im Frühjahr ein später Reif, marschierte ein Beauftragter von Haus zu Haus, mit der Anweisung: „Heit is zum Reifhoaz´n“.

So wurde am Abend überall der „Romhaufn“ in Brand gesetzt, um den Talboden mit Rauch zu füllen und damit der Gefahr einer Zerstörung von Obstblüte und jungen Pflänzchen entgegen zu wirken. Damals waren es ja ausschließlich Naturmaterialien und so entstand hier keinerlei Umweltproblem. Erst als immer mehr Kunststoffe und dergleichen in die Haushalte gelangten, wurden solche Sitten von Amts wegen verboten.

Für unsere Vorfahren war das ohnehin in unserer Klimazone spärlich reifende Obst nicht nur ein wichtiger Vitaminversorger, sondern auch in Form gebrannter Schnäpse als geschätzter Stimmungsaufheller überaus beliebt. Dies muss vor dem Hintergrund betrachtet werden, dass ein Schnapsperl meistens das einzige alkoholhaltige Getränk war, das man damals auf



den Höfen finden konnte. Wein wuchs in den rauen Gebirgstälern nicht und auch das Getreide war rar und zu kostbar, um daraus Bier zu erzeugen, deshalb heißt es im Altenmarkter Lied im Refrain: „secht´s dös is Moaktarisch trinkt´s a Budei Schnaps...“ Das „Budei“ sollte allerdings langsam ausgetrunken werden, denn sonst kann es passieren, dass man von einer nicht gewollten Wirkung regelrecht überfallen wird. Vor allem, wenn man danach ins Freie tritt und ein Zusammenspiel von Alkohol und Sauerstoff einsetzt, etwas das im Volksmund als „Luftwatschn“ bekannt und berüchtigt ist.



*Altenmarkter Heimatmuseen
Brunnbauerngasse 1*

Tel: 06452 4753

Mobil: 0664/9152060

heimatmuseum@altenmarkt.at

www.heimatmuseum.at

Öffnungszeiten:

Mo: 09:00 bis 11:30 Uhr

(für Schulen und Gruppen)

Mi/Do/Fr/So: 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonderführungen möglich

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE

Wie gewohnt ein kurzes Update zu den Veränderungen im Gemeindedienst:

Seit Jänner unterstützen Kristina Kraml und Hermann Mitterwallner das Team im Gemeindeamt. Kristina Kraml ist gerne für Ihre Anliegen im Bürgerservice da und Hermann Mitterwallner verstärkt

das Team im Bauamt und ist zusätzlich für die IT-Infrastruktur der Gemeinde zuständig. Außerdem verstärkt **Stefanie Höll** seit Juni das Team des Kindergartens. In der Gemeindebücherei hat Juliane Quehenberg die Nachfolge von Maria Wiedemann angetreten. Wir

wünschen unseren neuen Mitarbeitern viel Freude bei ihren Aufgaben.

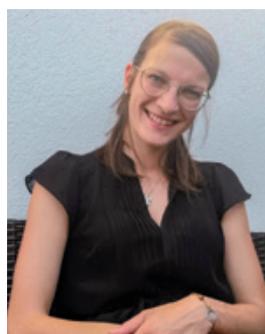
Weiters gratulieren wir unserem Bauhelfer **Rudi Rettenwender** sehr herzlich zur Geburt seines dritten Sohnes Julian und Erika Schnell zur Geburt ihrer Tochter Livia.



Kristina Kraml



Hermann Mitterwallner



Juliane Quehenberger



Stefanie Höll

UNSER AMTSLEITER „TRAUTE“ SICH!



Bettina und Martin gaben sich am 5. Juni 2021 sowohl im Standesamt vor dem Standesbeamten und Vizebürgermeister Peter Listberger, als auch in der Kirche bei unserem lieben Herrn Pfarrer Josef Hirnsperger das Ja-Wort!

Das Hochzeitsmahl und der gemütliche Ausklang fanden danach im kleinen Familien- und Freundeskreis beim Berggasthof Hochnössler statt. Wir – die Gemeindevertretung und alle Mitarbeiter der Marktgemeinde Altenmarkt – wünschen euch, liebe Bettina und lieber Martin, alles erdenklich Gute für eure gemeinsame Zukunft!

Der letzte Aufruf in der Gemeindezeitung seitens des Heimatmuseums, dass wir ein „Pfluagröd“ (Radgestell) für einen alten Holzpflug suchen, hatte Erfolg.

Alois Buchsteiner von der Tischlerei Buchsteiner in Reitdorf stellte uns ein solches zur Verfügung.

Herzlichen Dank dafür. Nun können wir ein altes Ackergerät wieder in seiner Vollständigkeit präsentieren und so eine chronologische Entwicklung bei den Arbeitsgeräten darstellen.



3-G-NACHWEIS: „DER GRÜNE PASS“

Der „Grüne Pass“ ist ein Überbegriff für den einfachen Nachweis einer Coronaschutzimpfung, einer durchgemachten Infektion mit SARS-CoV-2 oder eines negativen Testergebnisses.

„Getestet, geimpft oder genesen sind Voraussetzungen, um als Person zu gelten, von der ein geringes Ansteckungsrisiko ausgeht. Der Grüne Pass wird als einfacher und anwendungsfreundlicher Zutrittsnachweis dienen. Auch das Reisen in der EU soll mit dem Grünen Pass leichter möglich werden. Am 26. Mai wurde die gesetzliche Grundlage im Nationalrat beschlossen.

Seit Ende Juni stehen nun auch die Impfungen im Grünen Pass zur Verfügung. Das bedeutet für rund 4,46 Mio. Österreicher, dass sie ihre Impf-Zertifikate herunterladen können. Geimpfte sollen sich das EU-Zertifikat laut Gesundheitsministerium auf jeden Fall besorgen, so die Empfehlung.

Wer den Grünen Pass braucht

In Österreich werden auch die bisherigen Nachweise aus dem e-Impfpass zwar akzeptiert, will man in ein EU-Land reisen, werden diese Ausdrücke aber nicht anerkannt, sondern nur der Nachweis mittels QR-Code und EU-Zertifikat. Dies gilt seit 1. Juli 2021.

Schritt für Schritt zum Impf-Pass

An den Grünen Pass kommt man über das Portal [gesundheits.gv.at](https://www.gesundheit.gv.at) - hier werden alle Test-, Genesenen- und Impfzertifika-

te gesammelt und gespeichert.

So funktioniert es:

Man loggt sich auf der Seite [gesundheits.gv.at](https://www.gesundheit.gv.at) mit seiner Handy-Signatur oder Bürgerkarte ein. Danach wird eine Anwendung namens "Grüner Pass" angezeigt.

Mit Klick darauf werden unter Tests, Genesung oder Impfung die jeweiligen Zertifikate angezeigt.

Mit Rechtsklick kann man die PDF-Dokumente (jeweils eines für Erst bzw. Zweitimpfung) herunterladen, speichern und ausdrucken.

Wer noch keine Handysignatur oder Bürgerkarte besitzt, kann diese über die Gemeinde aktivieren lassen oder bei einem bestehenden Finanz-Online-Zugang von zu Hause aus selbst aktivieren.

Seit Juni können alle Zertifikate des Grünen Passes auch über die ELGA-Ombudsstellen, die Kundenservicestellen der ÖGK sowie über die Gemeinden und Bezirksverwaltungsbehörden kostenlos ausgedruckt werden. Impfzertifikate können auch bei niedergelassenen Ärzten und Apotheken kostenlos ausgedruckt werden.

Zertifikate am Handy

Da es eher unpraktisch ist, mit einem ausgedruckten Zettel als Grünen Pass herumzulaufen, hat ein junger österreichischer Entwickler eine Lösung gebastelt, mit der iOS-Nutzer ihr Zertifikat in die Apple Wallet oder in Wallet-Apps unter



Android laden können und auf diesem Weg am Handy ständig mit sich führen können. Fabian Pimminger hat das Tool der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und bisher eine unglaublich hohe Resonanz darauf bekommen. Erste User haben es bereits am Flughafen verwendet, um ihre Zertifikate auf diesem Weg herzuzeigen.

So funktioniert der Corona Pass von Fabian Pimminger:

Das Zertifikat wird wie beschrieben von [gesundheits.gv.at](https://www.gesundheit.gv.at) heruntergeladen.

Danach muss man es auf [coronapass.fabianpimminger.com](https://www.coronapass.fabianpimminger.com) hochladen. (Die Daten werden bei dem Vorgang temporär zur Verarbeitung gespeichert, nach der Session aber wieder gelöscht).

Die Daten werden im Anschluss in einem PassKit File zur Verfügung gestellt und können in einer Wallet-App hinzugefügt werden.

Bei Fragen zum Grünen Pass können Sie sich an die Info Hotline der AGES unter der Telefonnummer 0800 555 621 wenden - sieben Tage in der Woche, von 0 bis 24 Uhr.

Bericht der Finanzverwaltung

In ihrer Sitzung vom 21. April 2021 hat die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Altenmarkt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 einstimmig beschlossen.

Der Rechnungsabschluss 2020 mit seinen drei Haushalten wurde erstmals nach der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung VRV 2015 erstellt und ist somit der letzte Meilenstein der Haushaltsreform. Die Erstellung des neuen Rechnungsabschlusses ist wesentlich komplexer, umfassender und fordert unser Buchhaltungsteam sowie die Politik.

Coronabedingt sinken die Einnahmen bei gleichzeitig ansteigenden Pflichtausgaben.

Es wurden über alle Gemeindebetriebe hinweg Sparmaßnahmen eingeleitet und Projekte und Investitionen, welche warten konnten bzw. auf eine gewisse Zeit aufschiebbar waren, angehalten. Hierüber konnten Einsparungen erzielt werden.

Das Wirtschaftsjahr 2021 wird aufgrund des Wegfalls der Wintersaison und den damit verbundenen Rückgängen bei den Kommunalsteuereinnahmen sicher ein herausforderndes.



Birgit Aher

Leiterin Finanzverwaltung

Tel. 06452/5911-29

birgit.aher@altenmarkt.at

Die Kommunalsteuer-Einnahmen liegen bereits 2020 deutlich unter dem Niveau zu dem Allzeithoch aus den Vorjahren:

2020: € 2.563.585,96
2019: € 2.870.930,68
2018: € 2.664.460,27

Zahlen rund um den Jahresabschluss 2020:

Ergebnisrechnung

Erträge	11.433.881,19
Aufwendungen	11.516.214,11
Nettoergebnis	- 82.332,92
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	1.245.969,52
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	888.341,13
Nettoergebnis	275.295,47

Finanzierungsrechnung

Operative Einzahlungen	10.715.184,33
Operative Auszahlungen	9.535.505,81
Investive Einzahlungen	1.000.322,90
Investive Auszahlungen	5.234.201,42

- Neubau Recyclinghof / Bauhof
- Festhalle Dachsanierung
- Errichtung Photovoltaikanlage
- Ankauf Drehleiter Feuerwehr
- Straßenbauprogramm 2020 (Glonerbrücke, Atomicstraße, ...)

Veränderung der liquiden Mittel + 259.226,88

Vermögensrechnung

Summe Aktiva/Passiva	54.693.781,98
Nettovermögen	35.147.398,96

Die Ergebnisrechnung beinhaltet auch nicht-liquiditätswirksame Einnahmen und Ausgaben wie beispielsweise Abschreibungsbeträge, Auflösungen von Investitionszuschüssen oder Rückstellungen. Im Jahr 2020 ist hier ein positiver Saldo von € 275.295,47 zu verzeichnen.

Die Finanzierungsrechnung stellt die Einnahmen und Ausgaben dar, welche Auswirkungen auf die liquiden Mittel haben. Diese Rechnung entspricht in etwa der Systematik der „alten Kameralistik“ und gibt im Ergebnis Auskunft darüber, wie sich der Stand der liquiden Mittel im Laufe des Jahres entwickelt hat. Über die Finanzierungsrechnung errechnet sich im Jahr 2020 ein positiver Saldo von € 259.226,88.

Die Vermögensrechnungsrechnung veranschaulicht die Bilanz der Gemeinde und stellt dar, welches Vermögen die Gemeinde besitzt.

Der Rücklagenstand per 31.12.2020 beträgt € 4.043.406,80. Insgesamt ist festzuhalten, dass die Gemeinde Altenmarkt auf eine stabile finanzielle Entwicklung blickt.

SENECURA ALTENMARKT FREUT SICH AUF DEN SOMMER



Durch die Verbesserung der Coronasituation und die damit verbundenen Lockerungen kehrt auch wieder mehr Normalität ins SeneCura Sozialzentrum ein. Bewohnerinnen, Bewohner und das gesamte SeneCura Team freuen sich auf den Sommer mit mehr Besuchen und Aktivitäten. Dabei werden auch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen tatkräftig unterstützt.

Wertvolle Unterstützung durch Ehrenamtliche

Die logistischen Herausforderungen bei



v.l.n.r.: Ein bunter Blumengruß als kleines Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement: Elisabeth Oberreiter, HL Martin Kuchenmeister, Ehrenamtskoordinatorin Resi Huber, PDL Rainer Harasek

den Besuchsregeln in den Seniorenheimen nehmen viel Zeit in Anspruch. Sechs Damen aus Altenmarkt helfen hier seit Februar mit, wechseln sich beim Dienst im Eingangsbereich ab und tragen so zur Entlastung des SeneCura Teams bei. Zu ihren Aufgaben zählen die Registrierung der Besucher, die Überprüfung der 3g-Regeln sowie Informationen über die Schutzmaßnahmen. Die Bewohnerinnen und Bewohner nutzen die Gelegenheit und schauen gerne zum Plaudern vorbei. Bei einem Treffen der Ehrenamtlichen im Juni wurden Erfahrungen ausgetauscht und Hausleiter Martin Kuchenmeister sowie Pflegedienstleiter Rainer Harasek bedankten sich mit einem Blumengruß für die wertvolle Unterstützung.

Neuer Pflegedienstleiter

Rainer Harasek hat diesen April die Pflegedienstleitung bei SeneCura Altenmarkt übernommen. Er absolvierte im Jahr 1992 sein psychiatrisches Diplom und begann seine Karriere in einer psychiatrischen Abteilung mit Fokus auf Suizidprävention. Nach Beendigung einer Leitungsausbildung wechselte er 2010 an eine internistisch-geriatrische Station und übernahm dort die Position als Stationsleitung. Währenddessen schloss er 2016 seinen Master in Pflegepädagogik ab. Rainer Harasek stammt aus der Stadt Salzburg und ist begeisterter Harley Fahrer. Die Arbeit mit Menschen hat ihm immer schon Freude bereitet, ganz gemäß seines Leitspruchs „Liebe deinen nächsten wie dich selbst“.



*Martin Kuchenmeister
Hausleitung
Tel.: 06452 / 5584-0
altenmarkt.senecura.at*

Feste und Aktivitäten

Mittlerweile sind wieder mehr Besuche im Haus möglich und es finden wieder mehr Aktivitäten statt. Das Leben in der Hausgemeinschaft wird damit bunter und abwechslungsreicher. Seit April feiern Pfarrer MMag. Josef Hirnsperger und Schwester Monika Gruber die heilige Messe wieder in der hauseigenen Kapelle.

Aktivitäten wie Bewegungsrunden, gemeinsames Singen, Musizieren und Gedächtnisspiele sorgen für Abwechslung. Gerne treffen sich die Seniorinnen und Senioren auch zum Kartenspielen und verbringen gemeinsam Zeit auf der Terrasse oder auf den Bankerln vor dem Haus mit Blick auf das schöne Blumenbeet.

Im Juli ist ein Grillfest geplant, im August führt ein Ausflug zum Jägersee, der Bauernherbst soll im September gefeiert werden, danach das beliebte Oktoberfest. So können die Traditionen wieder gelebt werden und das soziale Leben nimmt wieder seinen Lauf.



Informationen aus dem Bauamt

Rasenmähen und Baulärm am Sonntag – darf man das?

Ihr Nachbar mäht den Rasen an einem Feiertag oder der Lärm von Umbauarbeiten ist auch noch am späten Abend zu hören? Immer wieder kommt es vor, dass sich Nachbarn wegen Lärmbelästigungen streiten, die Polizei einschalten oder sogar vor Gericht gehen.

Geregelt sind die Nachbarrechte unter anderem im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch:

Demnach haben Eigentümer von Grundstücken aufeinander Rücksicht zu nehmen. Der Eigentümer eines Grundstückes kann vom Nachbarn ausgehende Belästigungen und Einschränkungen dann untersagen, wenn sie das ortsübliche Maß überschreiten und die ortsübliche Benutzung des benachbarten Grundstückes wesentlich beeinträchtigen.

Entgegen der weit verbreiteten Meinung gibt es keine geregelten gesetzlichen Ruhezeiten. Meist wird von Mittagsruhe zwischen 12:00 und 14:00 Uhr, von Abendruhe ab 19:00 Uhr, von Nachtruhe zwischen 22:00 und 6:00 Uhr sowie von Wochenendruhe ab Samstag 16:00 Uhr gesprochen. Aber auch tagsüber darf kein stören-

der Lärm in ungebührlicher Weise erregt werden. Während der Nachtstunden und an Sonn- und Feiertagen wird ein strengerer Maßstab angelegt. Prinzipiell besteht für Gemeinden die Möglichkeit, Ruhezeiten in Form von ortspolizeilichen Verordnungen festzulegen. Diese Ruhezeiten gelten dann aber für alle Gemeindebürger, ganz gleich, wie gut es um das Einvernehmen in der Nachbarschaft bestellt ist, und diese werden durch die Polizei überprüft.

Eine Prüfung, ob der angezeigte Lärm störend und ungebührlich ist, muss immer im Einzelfall erfolgen. Diese Prüfung wird in der Regel vor Ort von der Polizei durchgeführt.

Gerade Personen, die auf Grund von besonderen persönlichen Umständen außerhalb der erlaubten Zeiträume arbeiten möchten, haben dann keine Möglichkeiten mehr, die Arbeitszeit auszudehnen. Gerade in Hinblick auf Häuslbauer und Berufstätige soll jedoch auf Vernunft, Rücksichtnahme und Verständnis gebaut werden können.

Viele Streitigkeiten drehen sich auch



Doris Strauch
Bauamtsleiterin
Tel. 06452/5911-24
doris.strauch@altenmarkt.at

um die Bepflanzung in Nachbarsgärten, wenn durch Hecken, Sträucher oder Bäume an der Grundstücksgrenze die Sicht oder die Besonnung eingeschränkt werden.

Gesetzlich ist bestimmt, dass jeder, in seinen Grund eindringende Wurzeln von Pflanzen aus seinem Boden entfernen und die in seinen Grund hängenden Äste abschneiden oder sonst benutzen darf. Dabei ist aber fachgerecht vorzugehen und die Pflanze möglichst zu schonen.

Generell wird im Sinne der Nachbarschaft empfohlen, immer das direkte Gespräch mit den Nachbarn zu suchen und auch gegenseitiges Verständnis aufzubringen.

Viele Konflikte lassen sich schon auf diese Weise lösen. Hilft auch die Aussprache nicht weiter, kann jedenfalls Anzeige erstattet und der zivilrechtliche Weg gegangen werden.

NEUAUFSTELLUNG RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT – REK

Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) bildet laut Salzburger Raumordnungsgesetz die Grundlage der Gemeinde für die langfristige Raumplanung.

Auf dieser Ebene legt eine Gemeinde die Zielsetzungen für die zukünftige räumliche Entwicklung fest und stimmt darauf aufbauend Maßnahmen ab, im

Besonderen für die nachfolgende Flächenwidmungsplanung und die Bebauungsplanung.

Es bindet die Gemeinde in ihren Planungen, begründet aber keine Rechte Dritter. Das bedeutet, dass daraus zum Beispiel kein Recht auf eine nachfolgende Baulandwidmung abgeleitet werden kann.

Bei der Aufstellung des neuen REK sind

für einen Planungszeitraum von 25 Jahren auch die Entwicklungsprogramme des Landes und die Planungen der Nachbargemeinden zu beachten. Auch sind grundsätzliche Aussagen zur angestrebten Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung, zur angestrebten Siedlungs- und Verkehrsentwicklung, zum voraussichtlichen Baulandbedarf,

zur angestrebten Entwicklung des Freiraums und zur angestrebten Energieversorgung anzustellen. Im Entwicklungsplan sind Flächen für Siedlungsschwerpunkte, den förderbaren Wohnbau,

grünlandgebundene Einrichtungen, bedeutende Freiraumentwicklung und für die Verkehrsnetzentwicklung (zB: P+R) festzulegen.

Durch die Gemeinde Altenmarkt wurde

bereits im letzten Jahr mit der Bestandsaufnahme für die Neuaufstellung des REK begonnen. Der voraussichtliche Zeitplan für die Neuaufstellung sieht wie folgt aus:

- Bestandsaufnahme durch den Ortsplaner, bereits erfolgt
- Frühjahr / Sommer 2021 - Erstellung Differenzplan, wird aktuell bearbeitet
- Sommer 2021 - Öffentlichkeitsarbeit (Abstimmung mit Agenda 21-Zukunftsprofil, Sprechtag Grundeigentümer
- Bis Winter 2021 - Bekanntgabe der unerlässlichen Untersuchungen durch die Landesregierung
- Winter 2021 / 2022 - Umweltprüfung
- Winter 2021 / 2022- Aufstellung Entwurf
- Sommer 2022 - Vorbegutachtung durch die Landesregierung
- Winter 2022 / 2023 - Überarbeitung Entwurf und Öffentlichkeitsarbeit
- Frühjahr 2023 - Auflage und Beschluss
- Herbst / Winter 2023 – Genehmigung durch die Landesregierung

Bauverhandlungstermine

Mittwoch, 08.09.2021

Mittwoch, 13.10.2021

Mittwoch, 10.11.2021

Donnerstag, 09.12.2021

Bauberatung:

Mittwoch, 29.09.2021

Bitte beachten Sie, dass jedes Bauansuchen laut Gesetz einer Vorprüfung bedarf und die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen für das Stattfinden einer Bauverhandlung unabdingbar ist. Der Gesetzgeber sieht für die Verfahrensdauer im vereinfachten Verfahren 3 Monate vor. Selbstverständlich sind wir jedoch bemüht, im Verfahren so rasch wie möglich zu entscheiden.



Sprechtage für Grundeigentümer mit dem Ortsplaner:

DI, 20. Juli 2021

DO, 22. Juli 2021

DI, 27. Juli 2021

DO, 29. Juli 2021

Bitte vorab Termin reservieren!

ARBEITEN AN DEN FERNWÄRMELEITUNGEN ARBEITEN FÜR DIE KLIMAFREUNDLICHE FERNWÄRME DER HOLZWÄRME ALTENMARKT GMBH

Arbeiten noch bis voraussichtlich Mitte September 2021

Die Holzwärme Altenmarkt GmbH erweitert und verstärkt 2021 das Fernwärmenetz in Altenmarkt. Damit können neben den rund 275 bereits bestehenden Anschlüssen weitere Haushalte und Betriebe mit klimafreundlicher Wärme versorgt sowie die Versorgungssicherheit weiter verbessert werden.

In diesem Zusammenhang werden auch weitere Versorgungsleitungen, wie Strom- und Telekommunikationsleitungen und die Gemeindewasserleitung, mit erneuert und verstärkt.

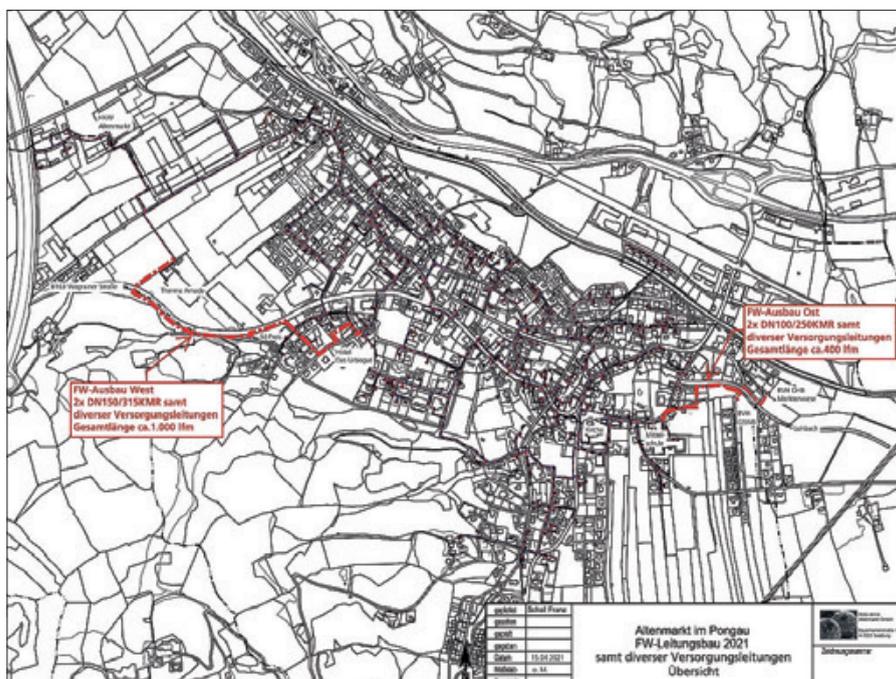
Die Bauarbeiten laufen seit Anfang Mai im Bereich Urbisweg. Dann verläuft die Fernwärmetrasse kontinuierlich entlang der B163 – Wagrainner Straße Richtung Nord-West bis nach der Therme Amade, quert dann die B163 und verläuft über das Wiesengrundstück bis zur bestehenden Fernwärmehauptleitung.

Weiters sind Grabarbeiten vom Julienweg entlang der Loh, den Wiesenweg querend, über die Schmolzwiese bis zur Brunnbauergasse notwendig. Die Arbeiten finden überwiegend von Montag bis Freitag, zwischen 7:00 Uhr und 17:00 Uhr statt.

Einschränkungen für den Individualverkehr

Wir bemühen uns die Beschränkungen für den Straßenverkehr und die Anrainer so gering wie möglich zu halten. Trotzdem kann es während der Bauzeit leider immer wieder zu Behinderungen im betroffenen Bereich kommen.

Für mögliche Rückfragen steht Ihnen das ZT-Büro IBB GmbH, Herr DI Albert Kroismayr (beauftragte Bauleitung der Holzwärme Altenmarkt GmbH) unter der Telefonnummer 0662/870716-13 gerne zur Verfügung.



Ihr Ansprechpartner für einen möglichen Fernwärmeanschluss

Im heurigen Jahr wird der Umstieg von einem fossil betriebenen auf ein nachhaltiges Heizsystem von der Bundesregierung zur Erreichung der Klimaziele unter dem Titel „Raus aus Öl und Erdgas“ gefördert. Lassen Sie sich, sollte Ihr Objekt im Anschlussbereich des Fernwärmeversorgungsgebietes liegen, eine Beratung über eine mögliche Fernwärmeversorgung geben.

Informationstermin vereinbaren:

Salzburg Netz GmbH / Netzkunden

Hr. David Rettensteiner

T.: 0662/8882-414

M: David.Rettensteiner@salzburg-

WEITERFÜHRUNG DES EDIC SALZBURG SÜD – LÄNDLICHER RAUM GESICHERT



Der Regionalverband Pongau als Trägerorganisation des EDIC Salzburg Süd – Ländlicher Raum hat sich für eine Weiterführung des EuropeDirect-Informationszentrums in der Förderperiode 2021 – 2025 beworben und Ende März den Zuschlag durch die Europäische Kommission erhalten.

Die Jugendinformations- und Diskussionsveranstaltung „Europa bewegt“, Europa-Seminare für Pädagogen in Aus- und Weiterbildung, die Pongau-Tour mit der Europa-Café-Ape, Europaveranstaltungen für Gemeindeführer und die interessierte Bevölkerung sind nur einige der Agenden, für die das EuropeDirect-Informationszentrum Salzburg Süd unter seinem Leiter Stephan Maurer vor allem in den Innergebirgsregionen Pongau, Pinzgau und Lungau seit Jahren bekannt ist.

Mit der neuerlichen Auftragserteilung durch die

Europäische Kommission ist der Erhalt des einzigen EuropeDirect-Zentrums, das sich außerhalb der österreichischen Landeshauptstädte befindet, bis 31. Dezember 2025 am Standort Bischofshofen gesichert. EuropeInformation vor Ort und EU-Veranstaltungen für Schulen, Stakeholder und die interessierte Bevölkerung können somit auch im ländlichen Raum weiterhin durchgeführt werden. Gemeinsam mit dem österreichischen EuropeDirect-Netzwerk, das insgesamt aus zehn derartigen Stellen besteht, werden viele Aktionen und Europa-Projekte geplant. Eine große Startveranstaltung für die neue Periode wird – sofern es die Covid19-Situation erlaubt – spätestens im Herbst 2021 über die Bühne gehen. „Es freut mich besonders, dass wir mit der neuerlichen Auftragserteilung durch

die Europäische Kommission unser EDIC im ländlichen Raum aufrechterhalten und so auch außerhalb der Landeshauptstadt EU-Informationen direkt an die Bürgerinnen und Bürger vermitteln können“, so Bürgermeister Dr. Peter Brandauer, Vorsitzender des EDIC-Trägers Regionalverband Pongau.

Alle Infos zu EuropeDirect und die österreichweiten Veranstaltungen und Aktionen findet man auf der Website www.europainfo.at sowie auf Facebook unter EDi Europa.



Aktionen wie die Europa-Café-Tour des EDIC-Teams durch den Bezirk können auch künftig durchgeführt werden.
© RV Pongau



VERANSTALTUNGEN 2021 - 2. HALBJAHR

JULI			
	07.07.-25.08.21	Yoga2000 - Yoga-Kurs	Zauchensee - Seekarsee
Fr	09.07.2021	Licht.Spiele (weitere Termine: 16. & 23. Juli, 08. August)	Gemeindewiese
Do	15.07.2021	Brauchtums.Zeit (weitere Termine: 26. August, 02. September)	Dechantshofenne
Fr	16.07.2021	Tennis - 45+ Doppel Herren	Tennisplatz
Fr-So	16.-18.07.2021	50. Altenmarkter Sommerfest - ABGESAGT!	Festplatz
Mo	19.07.2021	See.Musik (weitere Termine: 26. Juli, 02., 09. & 16. August)	Hochnösslersee
Do	22.07.2021	Happy Shopping Day	Untere/Obere Marktstraße
Fr	23.07.-07.08.21	Tennis - Clubmeisterschaften	Tennisplatz
Sa	24.07.2021	Antikmarkt (weitere Termine: 21.08., 18.09., 16.10.)	Marktplatz
So	25.07.2021	Sonnenaufgangsfahrt Gamskogelbahn (auch am 8.+22. 08.)	Zauchensee
Fr	30.07.2021	Platzkonzert der TMK mit Heimatverein	Marktplatz
Fr-Sa	30.-31.07.2021	KulturSommer - "KLICK – Fotoausstellung und Vortrag"	Festhalle
AUGUST			
Do	05.08.2021	Bittgang nach Zauchensee, Treffen bei der HOBI-Bahn	HOBI
Do	05.08.2021	Patrozinium in Zauchensee	Zauchensee
Sa	07.08.2021	KulturSommer - Straßentheater "Der Diener zweier Herren"	Festhalle/Vorplatz
Sa	07.08.2021	KulturSommer - Eröffnung der Vernissage von Herbert Bauer	Gemeindeamt
So	08.08.2021	Bergmesse am Lackenkogel	Lackenkogel
Do	12.08.2021	KulturSommer - Happy Shopping Day	Untere/Obere Marktstraße
Fr	13.08.2021	KulturSommer - Kabarett "Petutschnig Hons"	Festhalle
Sa	14.08.2021	KulturSommer - "Lesung Dr. Hans Gasperl"	Dechantshofenne
So	15.08.2021	Maria Himmelfahrt - Festgottesdienst	Pfarrkirche
Fr	20.08.2021	Platzkonzert der TMK mit Heimatverein	Marktplatz
Fr	20.08.2021	Herbst.Königin	Altenmarkt
Sa/So	21.-22.08.2021	Herbst.Momente (auch am Wochenende vom 28./29.08.)	Marktplatz
So	22.08.2021	NEU: Museumsfest 50+1 Jahre Hoamathaus	Festhalle
Di	24.08.-28.09.21	Genuss.Geschichte	Altenmarkt
SEPTEMBER			
So	05.09.2021	Patrozinium - Festgottesdienst	Pfarrkirche
Fr-So	10.-12.09.2021	Eröffnung "Haus des Sports" - VERSCHOBEN auf 2022!	Sportplatz/Haus d. Sports
Di	14.-18.09.2021	Tennis - Mixed-Doppel	Tennisplatz
Fr	17.09.2021	Tag der offenen Tür im JUZ	Jugendzentrum (JUZ)
Sa	18.09.2021	Lebendiges Handwerk	Dechantshofenne
So	19.09.2021	Familienfest an der Enns	Naherholungsgebiet Enns
So	26.09.2021	Sommerbiathlon	Gemeindezentrum/Festhalle
OKTOBER			
So	03.10.2021	Erntedank - Festgottesdienst und Frühschoppenkonzert	Kirche/Marktplatz/Festhalle
Fr	08.10.2021	WGA Modenschau	Festhalle
Sa	16.10.2021	Kindersachenbörse	Festhalle
So	17.10.2021	Jubelsonntag - Einzug der Jubelpaare, Gottesdienst	Pfarrkirche
Mo-So	18.-24.10.2021	Österreich liest	Gemeindebücherei
Do	28.10.2021	Herbst.Galerie	Altenmarkt
Sa	30.10.2021	Landjugendball	Festhalle
NOVEMBER			
Mo	01.11.2021	Allerheiligen - Hochamt, Allerheiligenlitanei und Gräbersegnung	Pfarrkirche
Di	02.11.2021	Allerseelen - Requiem Verstorbene und Gräbersegnung	Pfarrkirche
Mi	03.11.2021	Vortrag Helmut Pichler	gr. Seminarraum/Festhalle
So	07.11.2021	Seelen Sonntag - ÖKB-Messe, Gedenken am Kriegerdenkmal	Pfarrkirche
Do	11.11.2021	Laternenfest Kindergarten + Kiki	Marktplatz und Kulturhaus
Sa	13.11.2021	Cäcilienkonzert	TurnSaal SMS / Festhalle
Fr	19.11.2021	Öffentliche Gemeindeversammlung	Festhalle
Sa/So	20.-21.11.2021	Advent.Momente (wöchentlich bis 4. Adventwochenende)	Marktplatz/Dechantshofenne
Sa/So	20.-21.11.2021	Gemma Grundner Krippe schauen (wie Advent.Momente)	Heimatismuseum
So	21.11.2021	Christkönig - Letzter Sonntag im Jahreskreis	Pfarrkirche
So	28.11.2021	1. Advent - Hl. Amt - Segnung der Adventkränze	Pfarrkirche
DEZEMBER			
Mo	06.12.2021	Bergsee.Advent (weitere Termine: 10., 17. & 23. Dezember)	Zauchensee
Mi	08.12.2021	Hochfest der Gottesmutter	Pfarrkirche
Mi	08.12.2021	Gemeinde-Senioren Adventfeier	GH Markterwirt
Mi	08.12.2021	Herberg.Suche	Altenmarkt
Do	09.12.2021	weihnachtliches Bilderbuchkino (weiterer Termin: 14.12.)	Gemeindebücherei
Mo	13.12.2021	Räucher.Spaziergang (weitere Termine: 20. & 27.12.)	Zauchensee
So	26.12.2021	X-Mas Jam Session	Festhalle
Mo/Di	27.-28.12.2021	Fest.Momente	Altenmarkt
Do	30.12.2021	Ice.Challenge	Zauchensee - Sternwarte
Fr	31.12.2021	Markt.Silvester	Altenmarkt

Veranstaltungsberichte der Gemeinde

Die letzte Veranstaltung ist schon so lange her, dass man wirklich im Kalender nachsehen muss, welche das gewesen sein könnte. Natürlich hat sich das Rad aber trotzdem weiter gedreht und nun kommt es einem schon vor, dass Sitzungen einen veranstaltungsnahen Charakter haben. Nun scheint es aber wirklich so, dass es bald mit echten Veranstaltungen wieder losgehen wird und die Freude hierüber ist überall groß. Die Vorbereitungen für den Kultursommer 2021

laufen bereits auf Hochtouren und auf der nebenstehenden Seite könnt ihr euch schon einmal auf das Programm einstellen. Der Tourismusverband plant ebenfalls weitere tolle Veranstaltungen, sowohl für den Gast, aber auch für den Einheimischen. Details über diese Veranstaltungen könnt ihr aus dem Abschnitt des TVBs entnehmen. Einem veranstaltungsreichen zweiten Halbjahr sollte also nichts im Wege stehen. Hierzu habe ich euch nochmals eine Seite vorbereitet, um



Achim Winter
Veranstaltungsmanagement
Tel.: 06452/5911-26
veranstaltungen@altenmarkt.at

zu sehen, was sich in den kommenden Monaten alles bewegen wird.

VEREINE – „KIT“ DER ORTSGEMEINSCHAFT

Am Sonntag, 30. Mai 2021 war es nun doch endlich so weit und die lange geplante, immer wieder verschobene Sonderausstellung konnte das erste Mal der Öffentlichkeit präsentiert werden. Im Zuge des Salzburger Museumswochenendes und natürlich unter der Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Vorschriften wurden die 32 Vereinstafeln im Außenbereich des Museums ausgestellt. Es war für alle auf jeden Fall ein Tag der Freude, viele nette, interessante und auch lustige Gespräche wurden geführt und über alte Tage wurde gesprochen. Das Museumsteam, allen voran Franz Walchhofer, Stefanie Oberreiter, Peter Listberger und Achim Winter wurden an diesem Tag zusätzlich noch von Hannah Dittmer unterstützt – Hannah war schon zweimal als Praktikantin im Museum tätig und arbeitet aktuell an ihrer Masterarbeit, in welcher es um das Hoamathaus geht. Um aber nochmals auf die Bedeutung der Altenmarkter Vereine zurück zu kommen, es wird im Rahmen des heurigen Kultursommers eine weitere Würdigung für diese Sonderausstellung geben.



UNSER MUSEUMSFEST

am Sonntag, dem 22. August 2021 um 14.00 Uhr
 In der Festhalle Altenmarkt/Pg.

- Wir feiern den 50 + 1 jährigen Bestand unseres Hoamathauses
- Wir eröffnen offiziell die Sonderausstellung „Vereine – Kitt der Ortsgemeinschaft“
- Es erfolgen die offiziellen Funktionsübergaben „Museumsleitung“ und „Kustos“
- Es werden verdiente Museums-Mitarbeiter durch eine Auszeichnung geehrt
- Wir freuen uns, dass wir das verliehene „Österreichische Museumsgütesiegel“ offiziell überreicht bekommen
- LHStv. Dr. Heinrich Schellhorn hat sein Kommen für die Festansprache zugesagt
- Eine wertvolle Geschenkübergabe an das Hoamathaus rundet dieses Museumsfest positiv ab!

*Die Marktgemeinde und das Museumsteam freuen sich auf
 ihr/dein/ever Dabeisein!*

„GEMEINSAM GESTALTENMARKT“

Der Prozess ist nun sicherlich bekannt und viele fragen sich bestimmt, was nun weiter passiert ist und auch, wie es weitergeht.

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurden die einzelnen Veranstaltungen aus 2020 dargestellt und die Aussicht auf den Start der einzelnen Projektgruppen wurde mit Jänner 2021 angeführt. Dies stellte sich zu diesem Zeitpunkt aufgrund der Tatsachen als schwierig dar, aber auch hiermit konnten alle Beteiligten aus diesem Prozess perfekt umgehen.

Im Jänner 2021 gab es den Startschuss für alle Projektgruppen und es wurde mit vollem Elan an diversen Themen gearbeitet. Im gesamten Prozess geht es ja immer wieder um die Farbkreis-Analyse und diese stellte die Grundlage für die Einteilung unserer Themen bzw. Projekte dar:

- Gelb steht für Kultur und Bildung
- Orange für das Soziale und das Miteinander leben
- Rot für die Energie
- Grün für die Landwirtschaft
- Blau für die Wirtschaft und den Tourismus
- Braun für die Infrastruktur und den Verkehr

Im Projekt Kultur 2030 wird aktuell an zwei Ideen gearbeitet, dem „Festival“ und der „Oimros“. Die Projektgruppe Bildung war ebenfalls sehr fleißig und hier wurden einige Standpunkte eruiert. Einerseits war vielen überhaupt nicht bewusst, wie sich unsere Schulen weiterentwickelt haben und andererseits ha-

ben die Lehrkörper weitere wichtige Informationen erhalten, welche sie in den Schulalltag bereits integrieren bzw. in Zukunft einbringen werden.

Im Bereich Soziales und miteinander leben wurden bzw. werden Themen wie Barrierefreiheit, ein „Zuagroast-Stammtisch“, der „5-Uhr-Tee“ und weitere interessante Punkte bearbeitet.

Die Gruppe Energie hat eine ganz besondere Bedeutung in diesem Prozess, da diese Gruppe den höchsten Überschneidungsgrad mit vielen anderen Gruppen hat. Hier hat sich ein Projektteam von Spezialisten auf diesem Gebiet gebildet, das akribisch an der Weiterentwicklung des Ortes zum Thema Energie arbeitet.

Die Gruppe Landwirtschaft war ebenfalls höchst aktiv und wie vielen sicherlich schon aufgefallen ist, wurde die Gemeinde-Website www.altenmarkt.at um eine Sparte erweitert – die Landwirtschaft und ihre vielseitigen Produkte, unter anderem auch dem nicht mehr wegzudenkenden Wochenmarkt.

Das Projekt Wirtschaft und Tourismus hat den Fokus, Altenmarkt als gemeinsame Marke nach außen hin zu vertre-



ten und arbeitet hierzu einen tollen Leitfaden aus.

Im Bereich Infrastruktur und Verkehr hat sich ebenfalls eine Gruppe motivierter Altenmarkter gebildet, um wichtige und teils auch schon langwierige Themen im Bereich der (Schwer-)Verkehrsberuhigung weiter zu entwickeln.

Man sieht also, es tut sich sehr Vieles in diesem Prozess und die nächsten Schritte werden bereits mit dem Zukunftsprofil für Altenmarkt durchgeführt. Auch zwischen den einzelnen Projektbereichen wird sich fleißig ausgetauscht, unter anderem wurden bereits zwei Vernetzungstreffen aller Projekt-Leader mit dem Kernteam durchgeführt. Bei der diesjährigen Gemeindeversammlung am Freitag, dem 19. November 2021 in der Festhalle in Altenmarkt wird es dann eine ausführliche Präsentation zum Zukunftsprofil und generell zu gemeinsam gestaltenmarkt geben.

Sollte es immer noch jemanden in Altenmarkt geben, der von diesem Prozess noch nichts gehört hat bzw. der motiviert ist, hier mitzuarbeiten – meldet euch bitte telefonisch bei der Gemeinde unter 06452/5911-0 oder schreibt eine Mail an gestaltenmarkt@altenmarkt.at. Die Gemeinde stellt hier sehr gerne die direkte Verbindung zu den einzelnen Projektgruppen her.

BÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Buchstart

Heuer feiert die Aktion „Buchstart Österreich“ ihr 10Jahre-Jubiläum. Auch in Altenmarkt werden schon seit vielen Jahren alle neugeborenen Kinder von der Gemeindebücherei mit einem kleinen Buch, einer Leselatte und einer kostenfreien Mitgliedschaft bis zum zweiten Geburtstag beschenkt. In der ebenfalls beigefügten Elternbroschüre erfahren die Eltern wertvolle Tipps zum ersten gemeinsamen Anschauen von Büchern.



Zum „10Jahre-Jubiläum“ wird es ab Herbst 2021 für Familien mit Neugeborenen und Kleinkindern zusätzlich eine

„Buchstart-Salzburg-Tasche“ geben, welche vom Land Salzburg finanziert und von den Büchereien zur Verfügung gestellt werden wird.

Die der Buchstart-Bewegung zugrunde liegende Idee ist es, Eltern und Kinder einzuladen, sich gemeinsam auf Entde-

ckungsreise in die Welt der Bücher zu begeben. Es gibt kein Programm, dessen Wirkung auf die Lesemotivation so groß ist, wie die frühe Begegnung mit Büchern in der Familie und in Bibliotheken.

Lesesommer

In den Sommerferien findet wieder die von der Landesregierung Salzburg durchgeführte „Sommerlesepass-Aktion“ statt. Alle Kinder und Jugendlichen von 2 bis 14 Jahren können mitmachen. Mit mindestens 6 gelesenen bzw. vorgelesenen Büchern, die in den Lesepass einzutragen sind, ist man bei der Verlosung toller Preise dabei. Unabhängig davon werden wir hoffentlich im Herbst dann wieder eine Verlosung in der Bücherei durchführen können. Also alle mitmachen!



Mag. Hannelore Scharfetter
Juliane Quehenberger
Michael-Walchhofer-Straße 15
Tel. 06452/30067-10
buecherei@altenmarkt.at

Erzählfluss

Auf Floß geht's los! Hole dir in der Bücherei einen „Erzählfluss“ und mache dich auf die Reise! Berichte von deinen Abenteuern, schreibe einen Brief, ein Gedicht oder mache eine Zeichnung! Als Belohnung wartet in der Bücherei ein Eislutscher auf dich.

Wir wünschen allen kleinen und großen Büchereibesuchern erholsame Ferien und einen schönen Sommer!



Ein Auszug unserer Neuanschaffungen

Kinder- und Jugendbücher:

Thomas Brezina	„Die Bibel in Reimen“
Patrick George	„Rettet die Erde“
F. Reichenstetter/H.G. Döring	„Schlau wie der Fuchs, treu wie der Hund“
Ingo Siegner	„Der kleine Drache Kokosnuss und die Drachenprüfung“
Silke Schellhammer	„School of talents – Erste Stunde: Tierisch laut!“
	„School of talents – Zweite Stunde: Stromausfall“
Juno Dawson	„Meat Market – Schöner Schein“

Erwachsenenbücher:

Daniel Speck	„Jaffa Road“
Sebastian Fitzek	„Der erste letzte Tag“ (kein Krimi)
Marcel Eris	„Montanablack II – Vom Youtuber zum Millionär“
Leila Slimani	„Das Land der Anderen“
Roland Paulsen	„Die große Angst: Warum wir uns mehr Sorgen machen als je eine Gesellschaft zuvor“



Öffnungszeiten:

Montag	– 16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag	– 10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch	– 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	– 15.00 bis 18.00 Uhr

Anfragen und Reservierungen nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen: 06452/30067-10
www.biblioweb.at/altenmarkt

BEI UNS IM KINDERGARTEN

Schnell vergeht die Zeit und wieder hat sich bei uns im Kindergarten so Einiges getan. Personell haben wir ein paar sehr erfreuliche Veränderungen zu verkünden: Steffner Simone hat mit ausgezeichnetem Erfolg die Ausbildung zur Sonderkindergartenpädagogin abgeschlossen. Wir sind sehr stolz auf sie und freuen uns, ein so wertvolles Mitglied in unserem Team zu haben. Herzlichen Glückwunsch!

Babyalarm!

Unsere Magdalena wird im Herbst ein Baby bekommen. Wir freuen uns sehr für sie und wünschen der kleinen Familie viel Glück. Für Magdalena hat Katrin Ott die Gruppenführung der Spatzengruppe übernommen und die Kinder haben sie bereits ins Herz geschlossen. Auch für Katrin auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg in der neuen Position. Zusätzlich haben wir uns Stefanie Höll ins Team der Regenbogengruppe geholt. Herzlich willkommen im Team – wir freuen uns, dass du bei uns bist.

Unser Kindergartenalltag

Wieder haben wir viele, großartige Sachen gebastelt, gehört, erlebt oder gar gefunden. Wieder haben wir uns die Natur zu Nutze gemacht und haben unseren Alltag, sooft es ging, ins Freie verlegt.

Im Wald

So ein Picknick im Wald schmeckt einfach hundert Mal besser, besonders wenn die Sonne scheint. Unsere Igelgruppe hat sich ein gemütliches Plätzchen zum Jausnen gerichtet und unsere Kleinsten haben das Projekt „Wald“ gestartet und einen leckeren Fichtenwipfelhoney gemacht.



An der Enns

„Hier fehlt doch noch eine Brücke“, haben sich unsere Kinder gedacht – und schon ist das Material gefunden und herbeigeschafft. Jetzt braucht man nur noch starke Muskeln, ein bisschen Mut, um ins



Sandrina Berner

Leiterin

Tel. 06452/7331

kindergarten@altenmarkt.at

www.altenmarkt.at/kindergarten

kalte Wasser zu steigen und schon kann das Projekt „Brückenbau“ starten. Einfach spitze!





Sandstrand?

Unglaublich! Unsere Mädels haben einen Sandstrand direkt in Altenmarkt gefunden! Oder ist es doch der Beach-Volleyball-Platz? Man wird doch ein wenig träumen dürfen.

Hurra, wir kommen in die Schule

Bald ist es so weit und unsere Großen kommen in die Schule. Wie man sieht, sind sie schon super ausgerüstet und damit sie am Schulweg für alle gut sichtbar sind, haben alle Schulanfänger von der Polizei eine coole Warnweste bekommen. So eine hat nicht jeder – vielen Dank noch einmal dafür.



Avolino ist wieder da

Im letzten Monat durfte uns endlich „Avolino“ wieder besuchen und wir haben viel über gepflegte Zähne und gesunde Ernährung gelernt. Auch in der Kiki wird schon fleißig nachgedacht, was gesund ist und aus dem leckeren Papierobst kann man sogar lustige Gesichter kleben.



Wenn wir mal nicht draußen unterwegs sind, wird uns auch im Kindergarten nicht langweilig und wir machen viele, schöne Sachen. Zum Schluss noch ein paar Bilder von unseren Kunstwerken, viel Glück und bleibt gesund!



VOLKSSCHULE ALTENMARKT

NATUR & UMWELT – KULTUR – SPORT – umweltfreundliche MOBILITÄT
die zentralen Themen unserer Projekte im zweiten Halbjahr

Übergabe Schulwegplan

Die Kinder der beiden ersten Klassen sowie die Vorschulkinder bekamen von der AUVA den Schulwegplan überreicht. Besonders für unsere Jüngsten stellt der Schulweg eine besondere Herausforderung dar. Mit Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt und des KFV entstand nun ein Schulwegplan.



Dieser gibt Hinweise, welche Wege zur Schule vorteilhaft sind, wo es geeignete Querungsstellen gibt und wo die Schüler besonders vorsichtig sein müssen. Unsere künftigen Schulanfänger erhalten den Schulwegplan zusammen mit dem Brief der Klassenlehrer.

Kinder gesund bewegen

Ganz nach dem Motto "Rein in die Sport-sachen und raus in die Natur" gestaltete

sich das nächste Projekt. Dazu wurden für alle Kinder Bewegungseinheiten durchgeführt, die von Martina Leiter gecoacht wurden. Im Mittelpunkt standen das gemeinsame Bewegen, die Koordination, Kondition und Spaß.



Projekttag der 4. Klassen in Salzburg – Auf den Spuren der Fürsterzbischöfe

Bei strahlendem Wetter begaben sich die 4. Klassen auf eine erlebnisreiche Erkundungstour durch unsere Landeshauptstadt.



VD Patricia Stadler

Direktorin

Tel.: 06452/5459-40

direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at

www.vs-altenmarkt.salzburg.at



Praktische Vorbereitung auf die Radfahrprüfung

Um als Radfahrer im Straßenverkehr bestens gerüstet zu sein, wird auch während des Unterrichts fleißig geübt. Ein herzlicher Dank gilt der Exekutive für die tatkräftige Unterstützung.



Trinkwassertag für die dritten Klassen – Kooperation mit dem Nationalpark Hohe Tauern

Zu Beginn wurden grundlegende Fragen wie „Woher kommt das Wasser?“, „Wohin fließt das Wasser bzw. Wassergebrauch“, „Die Er-



de der blaue Planet – warum?“, und Begriffe wie, Aggregatzustände des Wassers, Salzwasser und Süßwasser, Ozeane, Meere und der Wasserkreislauf geklärt und anhand von Bildern nähergebracht. Weiters wurden Experimente zum Thema Wasser durchgeführt. Im Anschluss wurde an der Enns am fließenden sowie am stehenden Gewässer die Tier- und Pflanzenwelt erforscht. Als Geschenk gab es eine Trinkfalsche aus Glas mit Neoprenhülle. Die Kinder zeigten viel Engagement und Interesse und waren mit Freude dabei.

Weltbienentag - ein Hoch auf die Honig- und Wildbienen

Um die Wichtigkeit der kleinen Insekten als Bestäuber für ein intaktes Ökosystem hervorzuheben, wurde rund um die Bie-



nen geforscht, gebastelt und gezeichnet. Die Insektenhotels der 1. Klassen entstehen gerade.

Kartoffelpyramide – Garteln mit Kindern

Wie jedes Jahr um diese Zeit wurden auch heuer traditionsgemäß die schuleigenen Kartoffelpyramiden und Blumenbeete mit neuem Leben befüllt. Die Kinder der 2c Klasse durften bei strahlendem Wetter ihren grünen Daumen erproben und waren mit viel Freude und Eifer bei der Sache. Nun erwarten wir voller Neugier unser blühendes Ergebnis.





Schüleraufsatz – Bildgeschichte Der Klingelstreich

An einem schönen Morgen schlenderte in Altstadtheim in der Rotbaumstraße vor dem Wohnhaus der Familie Beschart Herr Gartentrog. Er war ein herzensguter Mann, der in einem großen Anwesen drei Blocks entfernt wohnte. Der alte Mann grillte oft und ging genau wie an diesem Morgen gerne spazieren. Als er das kleine Mädchen sah, das nicht zu den Klingelknöpfen hinaufreichte, musste er ihm helfen. Das Mädchen hieß Julia und wohnte mit seiner Mutter, seinem Vater und seinem kleinen Bruder Ben zusammen. Julia war oft langweilig, da ihr Vater immer arbeitete und ihre Mutter sich um den kleinen Ben kümmern musste. Außerdem hatte sie noch keine Freunde, da sie gerade erst hergezogen waren. Also entschied sie sich, einen Klingelstreich zu wagen. Herr Gartentrog beschloss Julia zu helfen und sagte gutmütig: „Komm her, wie heißt du denn Kleine?“ „Ich heiße Julia“, erzählte sie lächelnd. „Na dann wollen wir dich mal hochheben“, schmunzelte er. Er hob das kleine Mädchen hoch, doch was dann geschah, hatte er nicht erwartet. Das Mädchen, das sich als Julia vorgestellt hatte, drückte wie wild mit der ganzen Handfläche auf alle Klingelknöpfe. Alle Bewohner des Hauses riefen wild durcheinander und be-

schwerten sich. Das Kind riss sich aus den Händen des alten Mannes los, der verduzt stehen blieb und sich die Beschwerden der Hausbewohner anhören musste. Aber Julia war wenigstens nicht mehr langweilig!

Stranger Simon, 1A

Büchereiaktion ESCAPEROOM - DU BIST FREI!

Nachdem besonders unsere Schüler lange Zeit auf viele Freiheiten verzichten mussten, kam uns der Gedanke, zumindest virtuell, endlich einmal zu „entkommen“. Die Idee des „Escape Rooms“ für unsere Büchereiaktion war geboren. Unter „Escape Room“ versteht man einen realen oder virtuellen Raum, aus dem es sich zu befreien gilt. Man sitzt dort fest und erst nach Lösung verschiedener Rätsel ist es möglich, die Türe zu öffnen und ihn zu verlassen. Zum Glück konnte sich jeder unserer Teilnehmer nach der Bewältigung einiger kniffliger Aufgaben aus unserem digitalen Raum befreien



Claudia Thurner-Hoi, Bakk MA
Direktorin
Tel: 06452/5505,
direktion@sms-altenmarkt..at
www.sms-altenmarkt.salzburg.at

und war schlussendlich bei der großen Preisverlosung dabei. Vierzehn Gewinner können sich über „ein Geschenk in Freiheit“ freuen – aber keine Sorge, wir hätten ohnehin niemanden als digitales Skelett zurückgelassen! Die Freude über die Preise ist groß und hoffentlich auch die Erkenntnis darüber, wie wichtig ein gutes Leseverständnis zur Lösung von Aufgaben ist.

*Lore Bruckner und Sigrid Zauner,
Schulbücherei Altenmarkt*



Finanzführerschein

Wenn jemand einen PKW-Führerschein macht, lernt man dabei nicht nur Verhaltensweisen, sondern auch sämtliche Regeln, um auf der Straße ordnungsgemäß voranzukommen. Allein schon wegen des Schutzes der eigenen, aber auch der Gesundheit anderer Personen. Jeder Autofahrer lernt im Kurs Grundkenntnisse im Straßenverkehr sowie Aufbau und Funktion eines Motors und so sollte auch jeder Mensch Bescheid wissen, wie der Motor unserer Wirtschaft – der Geldfluss – funktioniert. Der Finanzführerscheinkurs für alle 4. Klassen im kommenden Schuljahr bietet die Grundlage, dass die Schüler lernen, vorausschauend und verantwortungsvoll mit den eigenen finanziellen Ressourcen umzugehen. Hauptziel ist es, den Jugendlichen eine Grundausbildung in finanziellen Belangen zu vermitteln, um nicht in Schuldenfallen zu tappen. Folgende Kompetenzen werden dabei vermittelt: kritisches Konsumverhalten, kontrollierter Umgang mit Bankprodukten, Wissen um Rechte von Kunden gegenüber Finanzdienstleistern, Fähigkeiten im Bereich der Haushaltsplanung. Im Unterricht in verschiedenen Pflichtgegenständen werden die jungen Konsumenten in vier Modulen nachhaltig zu einem gesunden finanziellen Umgang ausgebildet. Nach erfolgreichem Abschluss der Module wird im Jänner 2022 der Finanzführerschein in einem feierlichen Rahmen verliehen. Diese Ausbildung macht gerade deshalb so viel Sinn, da die Kinder in ihrer Lebenswelt abgeholt



werden. Auch als Beilage zu den Bewerbungsunterlagen bei der Arbeitssuche kann der Finanzführerschein sehr hilfreich sein.

Jugendcoaching

Die Arbeitslosenquote bei Jugendlichen in Österreich ist innerhalb der EU niedrig und nimmt im internationalen Vergleich eine Spitzenposition ein. Wichtige Faktoren dafür sind unter anderem das große Angebot an Programmen: So beispielsweise das vom Sozialministeriumservice ins Leben gerufene „Jugendcoaching“, welches von Jugendlichen ab dem 9. Schulbesuchsjahr in Anspruch genommen werden kann. Das Angebot des Jugendcoachings basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit aller Beteiligten und kann kostenlos in unserer Schule in Anspruch genommen werden. Ziel ist es, anhand von Stärken und Fähigkeiten der Jugendlichen die idealen nächsten Schritte zu planen und so den erfolgreichen Übertritt ins zukünftige Berufsleben zu ermöglichen.

Jugendcoaching startet immer mit einem unverbindlichen Erstgespräch. In diesem können sich die Jugendlichen und die Jugendcoaches kennenlernen und besprechen, welche Probleme es zu lösen gilt und gegenseitige Erwartungen klären. Wird nach diesem Gespräch eine weitere Zusammenarbeit gewünscht, kommt es zu einer Begleitung durch das Jugendcoaching, um gemeinsam festgelegte Ziele zu erreichen.

Workshop 4A über E-Mobilität

Da die meisten Schulveranstaltungen



zurzeit leider nicht möglich sind, nahm die 4A-Klasse an einem online Workshop des „Klimabündnis Kärnten“ teil. Am Programm stand das Zukunftsthema „E-Mobilität“. Der fächerübergreifende Workshop (Geografie und Physik) spannte den Bogen von Klimawandel und Klimaschutz zu den technischen Aspekten von E-Autos.



Schnelle Beine

Am 10. Juni 2021 führte die SMS Altenmarkt im Rahmen des heuer stattfindenden Leichtathletik-Dreikampfes den 60-Meter-Lauf durch. Unterstützt wurde die Schule vom Salzburger Leichtathletikverband, der für die Zeitnehmung verantwortlich war. Trotz des wechselhaften Wetters waren alle Kinder unserer Schule mit Feuereifer dabei und zeigten großartige Leistungen. Ein großer Dank gilt dem gesamten Team der Sportmittelschule, das für einen reibungslosen und unkomplizierten Ablauf sorgte.

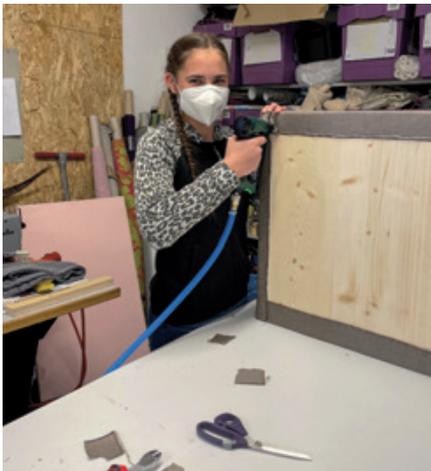




POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Zweite Berufspraktische Woche

Nach Interventionen in der Bildungsdirektion, der Wirtschaftskammer Salzburg und dem dankenswerten Einsatz von Landesrätin Andrea Gutschi wurde seitens des Unterrichtsministeriums die Verordnung zu den Schulveranstaltungen so geändert, dass die zweite Berufspraktische Woche vom 3. bis 7. Mai durchgeführt werden konnte. Dies war ein bedeutender Baustein für die Berufsfindung, da weitere Lehrplätze durch den engagierten Einsatz der jungen Damen und Herren fixiert werden konnten.



Julia Planitzer als Tapeziererin bei der Firma Kirchschlager und Tobias Berger als Schibauertechniker bei der Firma Atomic

Daneben war schon immer ein individuelles Schnuppern im Ausmaß von 5 Tagen möglich. Die Polytechnische Schule konnte somit trotz Corona-Krise und den damit verbundenen Einschränkungen die Schüler auf ihrem Weg in den Beruf bestmöglich unterstützen.

Als Schulleiter bedanke ich mich sehr herzlich bei den Firmen Atomic Altenmarkt und Raumausstattung Kirchschlager stellvertretend für alle Unternehmen für die Unterstützung bei dieser wichtigen Schulveranstaltung.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch, dass eine Vielzahl von Lehrstellen angeboten wird.

Corona-Testung in der Schule seit 28.01.2021

Die Testung erfolgte im Schichtbetrieb 2x in der Woche, seit Montag 26.04.2021 im Vollbetrieb 3x in der Woche. Für die Schüler ist diese Testung eine Selbstverständlichkeit geworden und wird sehr professionell gehandhabt.

Ab 19.05.2021 erhalten die Jugendlichen einen sogenannten Testpass, der die negativen Ergebnisse 3x in der Woche bestätigt und als Eintrittsurkunde gilt.



OSR Rupert Kreuzer

Direktor

Tel: 06452/6092

direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at

www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

Die erfreuliche Meldung zum Schluss: Seit Beginn der Testung ist kein einziges positives Ergebnis aufgetreten.



Abschlussprojekte

Im Werkstättenunterricht wird derzeit wieder intensiv an den Abschlussprojekten gearbeitet. Aufgabenstellung war die Planung und Anfertigung von diversen Gartenmöbeln aus Holz, Beton oder Metall.

Bildungslandesrätin Daniela Gutschi konnte sich bei ihrem Schulbesuch am 26.5.2021 von der hohen Qualität der schulischen Ausbildung der PTS Altenmarkt überzeugen. Es ergab sich auch die Gelegenheit, auf der von Huber Sebastian angefertigten Gartenbank Probe zu sitzen.



Info: Lehre mit Matura

Die Info-Veranstaltung des BFI, einen weiteren Lehrgang „Lehre mit Matura“ an der Polytechnischen Schule Altenmarkt anzubieten, fand am 9. Juni um 18.30 Uhr statt. Ein weiterer Termin ist am 1. September wieder um 18:30 vorgesehen. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen ist eine verbindliche Anmeldung zum Info-Abend unbedingt erbeten.

Der Termin für das Basismodul ist vom 16.06. – 03.07.2021 vorgesehen. Nähere Infos sind auf der Homepage www.bfi-sbg.at/lehremitmatura ersichtlich.

Abschließend darf ich mich als Schulleiter sehr herzlich bei allen Schulpartnern – Eltern, Schülern und Lehrern – sehr herzlich

für das gute Miteinander und den großen Einsatz bei der Durchführung dieses so fordernden Schuljahres bedanken. Wenn fast alle Jugendlichen eine fixierte Lehrstelle haben, dann kann das als größter Erfolg gewertet werden.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, bleibt gesund.



LEHRE MIT MATURA

ALTENMARKT
Polytechnische Schule Altenmarkt



JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

Unser kleines Team hat sich zu Beginn des Jahres leicht verändert. Belinda bekommt Zuwachs in ihrer kleinen Familie und ist seit Anfang März im Mutterschutz. Wir wünschen ihr dafür alles Gute!

Dafür dürfen wir **Zsafia Lennart** bei uns begrüßen. Zsafia wird sich kurz bei Euch vorstellen.

Hallo liebe Gemeindemitglieder!

Ich bin Zsafia, 20 Jahre alt und studiere derzeit an der Pädagogischen Hochschule in Salzburg. Ich bin gerade im 2. Semester und kann jetzt schon sagen, dass mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr gefallen wird. Zum JUZ in Altenmarkt bin ich im März gekommen. Die Stelle ist super, die Jugendlichen sind sehr cool und das Jugendzentrum bietet eine

perfekte Möglichkeit für motivierte Studenten neben dem Studium zu jobben. Ich freue mich auf die weitere Zeit.



Vanessa Thaler MA
Tel: 0676/ 735 18 35

juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at
www.sbg.kinderfreunde.at

Tipps:

Auch heuer gibt es wieder das beliebte Ferienspiel, von 12. bis 31. Juli. Es sind noch Plätze zu vergeben. Wer noch einen Nachmittagsbetreuungsplatz für seine Kinder für das kommende Schuljahr braucht, es gibt noch freie Plätze.

Also falls ihr Interesse habt, genauere Infos unter 0676- 735 18 35 oder eine Mail an skg.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

EINKAUFEN & GENIESSEN...

... bei gemütlicher Ortsatmosphäre in Altenmarkt/Zauchensee!

Die Betriebe der Werbegemeinschaft Altenmarkt bieten mit einem liebevollen „Griß di“ unvergessliche Shopping- und Einkehrmomente. Laufend werden tolle Aktionen für die ganze Familie angeboten. Bei uns erwartet Sie eine bunte und hochwertige Angebotsvielfalt, sowie gastfreundliche Einkehrmöglichkeiten. Die persönliche Beratung wird bei uns gelebt.



WGA Gutscheine – immer das richtige Geschenk!

Geschenksideen für Geburtstag, Weihnachten oder Ostern zu finden, ist nicht besonders einfach. Mit dem Gutschein der Werbegemeinschaft Altenmarkt schenken Sie 100 % „Einkaufsvorfreude“ vom allerfeinsten. Mit dem WGA-Wertgutschein von vielen Möglichkeiten und Vorteilen profitieren!

Beschenken Sie Ihre Liebsten mit schönen Momenten!

In der Einkaufsstraße durch Altenmarkt sind neben den vielen Shops mit tollen Marken, viele gemütliche Restaurants und Cafés. Mit dem WGA-Wertgutschein findet bestimmt jeder das Passende zu jedem Anlass.

Egal ob Mode, Accessoires und Schmuck, Sport oder kulinarische Genüsse, mit den WGA Geschenkgutscheinen schenken Sie die ganz große Auswahl und erfüllen somit garantiert jeden Wunsch!

Wo sind die WGA-Gutscheine erhältlich?

In folgenden Bankinstituten sind die Gutscheine im Wert von 10, 20 und 50 Euro zu erwerben:

- Volksbank Altenmarkt
- Raiffeisenbank Altenmarkt
- Sparkasse Altenmarkt

Altenmarkt setzt auf Zusammenhalt.

Die Corona Pandemie hat uns vor neue Herausforderungen gestellt! Innerhalb kürzester Zeit veränderte sich der gewohnte Alltag – ABER jetzt ist es wieder soweit und wir können gemeinsam stark in die Zukunft blicken.

Die WGA Betriebe Altenmarkts laden zum Verweilen ein und heißen jeden einzelnen Gast herzlich willkommen. Shoppen bei gemütlicher Ortsatmosphäre mit städtischem Charme inmitten der Berge. Altenmarkt setzt auf Regionalität, beste Qualität und persönlichen Service, welcher das Einkaufen zu einem speziellen Erlebnis macht.

Wir freuen uns, euch wieder mit einem herzlichen Lächeln bei uns begrüßen zu dürfen – die WGA Betriebe.

PS: Bitte unbedingt weiterhin die Sicherheits- und Hygienevorschriften beachten!

Eventipp: Happy Shopping Day am 22. Juli!

Lust auf eine ausgiebige Shoppingtour? Dann ist man im Einkaufsparadies Altenmarkt an der richtigen Adresse! Einkaufen, schlemmen und wieder Leute treffen - wir wollen ein Zeichen setzen und unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen ein Stück Normalität zurück nach Altenmarkt bringen. Unter dem Motto "Happy Shopping Day" möchten die Mitgliederbetriebe der Werbegemeinschaft Altenmarkt ihren Kunden wieder ein einzigartiges Shoppingerlebnis bieten.

Am **22. Juli 2021** öffnen wir unsere Geschäfte **bis 22 Uhr**. Freuen Sie sich auf Topangebote der Altenmarkter Betriebe. Lassen Sie sich von den Gastronomiebetrieben mit köstlichen und kreativen Gerichten verwöhnen. Für alle Shopping-Begeisterten laden die Geschäfte zu einem besonderen Einkaufserlebnis bei Wohlfühlatmosphäre ein. Einen weiteren „Happy Shopping Day“ wird es am **12. August 2021** geben!

www.wga.at

WGA
Werbegemeinschaft
Altenmarkt

EINKAUF (S)
GENUSS
LIFESTYLE

#kaufvorort #zusammenhalt

musikum MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt · Eben · Flachau · Hüttau · Kleinarl · Wagrain

„Musik hilft einem, die Wahrheiten zu finden, die im restlichen Leben gebraucht werden.“ (Alanis Morissette)

Die Musik beginnt in jedem Menschen mit dem ersten Herzschlag. Wenn wir diese naturgegebene Musikalität fördern, fördern wir nicht nur die Persönlichkeit heranwachsender Menschen, sondern helfen ihnen auch, ihre individuellen Möglichkeiten auf kreative und fantasievolle Art zu erweitern. „Kinder und Jugendliche brauchen als Ausgleich zur Virtual Reality unzählige Erlebnisse voller Staunen, offen bis in jede Pore, sie brauchen Aha-Erlebnisse mit sich selbst, ihrer Natürlichkeit und Natur, ... sie brauchen Musik wie die Luft zum Atmen,“ so der Musikpädagogikforscher Prof. Dr. Günther Bastian.

Unsere Lehrenden bieten einen erlebnisreichen Unterricht nach freier Wahl, je nach Interesse und Vorliebe, zum Beispiel elementares Musizieren, Instrumental- oder Gesangsunterrichte und auch gemeinsames Musizieren. Als Bonus dazu gibt es noch viele Zusatzunterrichte wie Orchester, Spielmusik, „Tanzmusi“, die mit ermäßigten Beiträgen oder sogar schulgeldfrei besucht werden können.

Prima La Musica 2021

„Prima La Musica“ ist ein Landesmusikwettbewerb der Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung in Kooperation mit der Universität Mozarteum und dem Musikum Salzburg. Das Harfentrio „Tres Chordis Canunt“ von Andrea Stöger MA, Luis Hartzmann (Saxofon-Schüler von Herbert Hofer) und Alexandra Baier (Trompeten-Schülerin von Gerhard Windhofer) waren heuer sehr erfolgreich. Das Harfentrio vertrat unsere Schule beim **Bundeswettbewerb** und erfreulicherweise können wir über einen her-

ausragenden Erfolg unseres Harfentrios berichten. Das Ensemble mit Frida Januschko-wetz, Valentina Hafner und Krystof Gerner hat als einziges den 1. Preis erreicht. Ein Erfolg, der alle Beteiligten über die Maßen freut! Wir gratulieren zu den außerordentlichen Leistungen!



Harfentrio „Tres Chordis Canunt“



Tiefe Blechblasinstrumente mit Sepp Windhofer



Hohe Blechblasinstrumente



Hansjörg Oppeneiger BEd MA
Musikschuldirektor
Tel: 06452 5841
altenmarkt@musikum.at
www.musikum.at

Wussten Sie, dass ...

... das Erlernen eines Instruments die Feinmotorik und die Konzentrationsfähigkeit fördert?

... bei Horn, Oboe, Klarinette, Saxofon, Posaune, Tenorhorn und Tuba noch Ausbildungsplätze frei sind? Instrumente werden von den Trachtenmusikkapellen verliehen.

Besuchen Sie unsere Webseite!

Musikum Altenmarkt



Digital Schnuppern



Oboen-Trio mit Gottfried Linsinger

MARKEN-STRATEGIE

FÜR DIE DESTINATION ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

1 DREI KERN.ZIELGRUPPEN

1. Konservativ-Etablierte (Vor- und Nachsaison)

Wer sind das?

Paare, Freunde, Singles

Was wollen sie?

exklusive, genussreiche, stilvolle Erlebnisse

Was sind für sie schöne Momente?

Genuss-Momente

2. Performer (Vor- und Nachsaison)

Wer sind das?

Paare, Freunde, Singles

Was wollen sie?

einzigartige, individuelle, stylische Erlebnisse

Was sind für sie schöne Momente?

„Exite“-Momente

3. Adaptiv-Pragmatische (Hauptsaison)

Wer sind das?

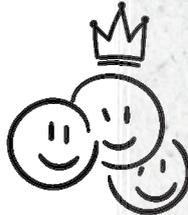
Familien

Was wollen sie?

Unterhaltung ist Trumpf!

Was sind für sie schöne Momente?

Spaß-Momente



3 KOMMUNIKATIONS.THEMEN

Diese Themenschwerpunkte kommunizieren wir in allen Kommunikationskanälen (on- und offline):

1. Natur & Aktiv
2. Nachhaltiges Shopping & Alpine Kulinarik
3. Familie & Erlebnis
4. Wohlbefinden & Bewusstsein
5. Kultur & Lebensart



2 MARKEN.WERTE

Diese Werte zeichnen Altenmarkt-Zauchensee laut einer Befragung aus:

- ▶ aktiv
- ▶ (familien-)freundlich
- ▶ authentisch
- ▶ bewusst erleben



4 SAISON.ZEITEN

Die Saison gliedert sich in folgende „Zeiten“:

Winter mit: Aktiv.Zeit in di Berg, Advent.Zeit in di Berg, Fest.Zeit in di Berg, Kristall.Zeit in di Berg, Familien.Zeit in di Berg, Firm.Zeit in di Berg

Sommer mit: Blüte.Zeit in di Berg, Familien.Zeit in di Berg, Kultur.Zeit in di Berg, Herbst.Zeit in di Berg

AUSZUG KOMMUNIKATION SOMMER ONLINE

TVB-Newsletter-Versand

Neue Website

Social Media Kampagnen

Sommer-Kampagnen Salzburger Sportwelt

Newsletter-Versand SalzburgerLand Tourismus

Online-Kampagnen SalzburgerLand Tourismus

Online-Kampagnen

Kulinarik-Kampagne mit SalzburgerLand Tourismus

Bergsee-Kampagne mit Österreichischen Wanderdörfern





6

MARKEN.KERN UND SLOGAN

Was ist die Spitzenleistung der Marke Altenmarkt-Zauchensee? Wo können wir Nummer 1 werden?

Beste Komposition aus in der Natur aktiv sein, nachhaltigem Shopping und regionaler Kulinarik im Alpenraum



7

LANGFRISTIGE ZIELE

- ▶ Ausbau der **MARKENBEKANNTHEIT**, -IMAGE, - TREUE
- ▶ Steigerung der **DIREKTBUCHUNGEN** bei den Betrieben und **ONLINE-BUCHUNGEN** bei der Destination
- ▶ **TREIBER** und **IMPULSGEBER** der regionalen Entwicklung
- ▶ Stärkung der **DIGITALISIERUNG** – „Das Leben erleichtern oder verschönern“ durch Technologie
Gestaltung des digitalen Wandels unter dem Motto „online first“
- ▶ **QUALIFIZIERUNG** der Betriebe
- ▶ **KOOPERATIONSKULTUR** etablieren
- ▶ Schaffung von Gäste- und Einheimischen-**ZUFRIEDENHEIT** durch Weiterentwicklung der **KERNPRODUKTE** (= erwartete Leistungen/Basis-Infrastruktur)
- ▶ Schaffung von Gäste- und Einheimischen-**BEGEISTERUNG** durch differenzierende **ZUSATZERLEBNISSE**, die auf bewusstes Erleben setzen und **WERTSCHÖPFUNGS-STEIGERND** sind.

5

MARKEN.VERSPRECHEN

Mit welchen Spitzenleistungen grenzt sich Altenmarkt-Zauchensee laut einer externen (EX) und internen (IN) Marktforschung eindeutig vom Wettbewerb ab?

ERGEBNISSE MARKTFORSCHUNG EXTERN UND INTERN

1. EX: Kulinarik-Produkte
IN: Shopping
2. EX und IN: zentrale Lage
3. EX: abwechslungsreiches Aktiv-Programm
IN: Wohlbefinden
4. EX: sehr gutes Shopping-Angebot
IN: Kulinarik-Produkte
5. EX: vielfältiges Familien-Angebot
IN: Aktiv-Programm
6. EX: Wohlbefinden
IN: Familien-Angebot
7. IN: Alpenkultur



AUSZUG KOMMUNIKATION SOMMER OFFLINE



Folder Erlebniswege



Jahres.Momente

Folder Sportwelt-Card Ermäßigungen

Taschen-Anhänger



Banner Ortseinfahrten



Einschaltungen Weekend Magazin

Magazin



RÜCKBLICK NEUE BLÜTE.GALERIE

ZIEL: BELEBUNG DER VORSAISON

Ziel der ersten Blüte.Galerie im Juni war es, die Vorsaison mit einem neuen Produkt gemeinsam mit den Geschäften und Gastronomie-Betrieben zu beleben. Die Blüte.Galerie verbindet auf besondere Weise **Kunst** und **Alpine Küche** mit **nachhaltigem Shopping**. Zielgruppe der Vorsaison sind die sogenannten Etablierten, die **exklusive, genussreiche** und **stilvolle** Erlebnisse erleben möchten. Im nächsten Juni wird die Blüte.Zeit neben der dreiteiligen Blüte.Galerie um die **Blüte.Momente** erweitert.

POPUP.ATELIER



1

Schon Tage vor dem SlowShopping.Aband fanden sich **Künstler** zusammen, die mit dem **kreativen Gestalten** von **Puppen** die **Schaufenster** der Geschäfte wie in einem PopUp.Atelier belebten. Kreativität und Kunst verwandelte die Marktstraße in eine bunte **Galerie**, deren Schaufenster zusätzlich mit Blüten beklebt wurden.



SLOWSHOPPING.ABEND

2

Wer an einem Freitagabend so richtig abschalten wollte, konnte das beim SlowShopping.Aband in Altenmarkt. Die teilnehmenden Geschäfte rückten ihre **nachhaltigen Produkte** an diesem **exklusiven Abend** ins Rampenlicht. Rund 30 **Betriebe** waren Teil dieses Shopping.Abends. **Restaurants** und **Cafés** boten **Alpine Küche to go** an.



ALPINE.BRUNCH

3

Zum Ausklang der Blüte.Galerie gab es am Samstagvormittag beim Alpinen.Brunch **Köstlichkeiten**. Die Altenmarkter **Cafés** zauberten aus Produkten von **regionalen Produzenten** einen **exklusiven Brunch** unter dem Motto „gesund und guat“. Anschließend war noch ein Einkaufsbummel durch die Marktstraße möglich.





JAHRES.MOMENTE

SOMMER.MOMENTE

MAI



BLÜTE.ZEIT

- ▶ Blüte.Momente
- ▶ Licht.Spiele

JULI



BLÜTE.ZEIT

- ▶ Blüte.Momente
- ▶ Herzens.Licht
- ▶ Genuss.Geschichte
- ▶ Genuss.Berge

AUGUST



FAMILIEN.ZEIT

- ▶ Kids.Only
- ▶ Happy.Shopping
- ▶ See.Musik
- ▶ Schatz.Suche
- ▶ Draht.Esel

SEPTEMBER



HERBST.ZEIT

- ▶ Brauchtums.Aband
- ▶ Prangertag
- ▶ Lebendiges Handwerk



JUNI

BLÜTE.ZEIT

- ▶ Blüte.Galerie
- ▶ Blüte.Momente
- ▶ Licht.Spiele
- ▶ Brauchtums.Aband
- ▶ Genuss.Geschichte
- ▶ Genuss.Berge
- ▶ Prangertag



FAMILIEN.ZEIT

- ▶ Kids.Only
- ▶ Happy.Shopping
- ▶ See.Musik
- ▶ Schatz.Suche
- ▶ Draht.Esel



KULTUR.ZEIT

- ▶ Platz.Konzert
- ▶ Altenmarkter Kultursommer
- ▶ Bergmesse Lackenkogel
- ▶ Brauchtums.Aband

OKTOBER



HERBST.ZEIT

- ▶ Erntedankfest
- ▶ Herbst.Galerie



KULTUR.ZEIT

- ▶ Licht.Spiele
- ▶ Platz.Konzert
- ▶ Brauchtums.Aband



HERBST.ZEIT

- ▶ Herbst.Momente
- ▶ Herzens.Licht
- ▶ Herbst.Königin

WINTER.MOMENTE

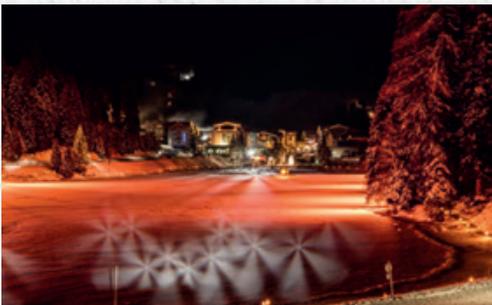
NOVEMBER



ADVENT.ZEIT

- ▶ Cäcilia-Konzert
- ▶ Advent.Momente

DEZEMBER

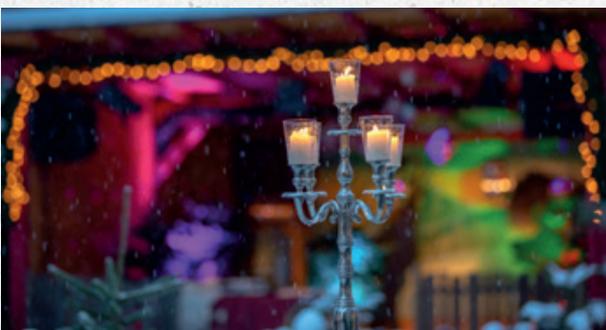


ADVENT.ZEIT

- ▶ Advent.Momente
- ▶ Herzens.Licht
- ▶ Advent.Galerie
- ▶ Bergsee.Advent

FEST.ZEIT

- ▶ Fest.Momente
- ▶ Markt.Silvester



JANUAR



KRISTALL.ZEIT

- ▶ Neujahrskonzert
- ▶ Audi FIS Ski Damen-Weltcup
- ▶ Ice.Challenge
- ▶ Historic Ice Trophy
- ▶ Genuss.Geschichte

FEBRUAR



FAMILIEN.ZEIT

- ▶ Firn.Momente
- ▶ Alpiner.Brunch
- ▶ Herzens.Licht
- ▶ Genuss.Geschichte

MÄRZ



FIRN.ZEIT

- ▶ Firn.Momente
- ▶ Herzens.Licht
- ▶ Alpiner.Brunch
- ▶ Gertraudimarkt
- ▶ Sparkling.Night
- ▶ Kidstrophy
- ▶ Berg.Grillen
- ▶ Genuss.Geschichte
- ▶ Afternoon.Tea

APRIL



FIRN.ZEIT

- ▶ Firn.Momente
- ▶ Alpiner.Brunch
- ▶ Afternoon.Tea

ENDLICH WIEDER BADESPASS UND ENTSPANNUNG IN DER ERLEBNIS-THERME AMADÉ

Nach über 7 Monaten durfte die Altenmarkter Therme wieder für Besucherinnen und Besucher öffnen.

Seit November letzten Jahres und nahezu das gesamte erste Halbjahr 2021 musste die Erlebnis-Therme Amadé geschlossen bleiben. Nicht nur für die vielen regionalen, nationalen und internationalen Gäste war es eine lange Zeit des Wartens - auch die Mitarbeiter schwankten zwischen Frustration und Hoffnung, bis es endlich Mitte Juni wieder losging.

Nach dem Rekordjahr 2019 mit über 330.000 Gästen und entsprechend hohem Umsatz stand die Therme zum Zeitpunkt der Schließung kurz vor dem insgesamt 3 Millionsten Badegast.

„Die weltweite Corona-Krise bremste

die stetig positive Entwicklung der Therme mit einem Mal, mitten im 10-jährigen Jubiläumsjahr der Therme. Besucher- und Umsatzzahlen waren auf Rekordniveau. Wir arbeiten mit allen Kräften, wieder dorthin zu gelangen - dies setzt allerdings auch voraus, dass sich der internationale Tourismus entsprechend erholt“, so Dr. Felix Pichler, Geschäftsführer der Erlebnis-Therme Amadé.

Die lange Zeit der Schließung bedeutete natürlich dennoch keinen kompletten Stillstand. Notwendige und langfristig geplante Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten

wurden durchgeführt und die gesamte Therme mit einem Gesamtpaket an Maßnahmen weiter aufgewertet.

Auch im Sommer ist die Therme natürlich immer einen Besuch wert und mehr als ein Geheimtipp - heuer auch wieder mit Aktionen und Spezialtarifen, damit einem perfekten und entspannenden Badespaß nichts im Wege steht.



Erlebnis-Therme Amadé Altenmarkt im Pongau



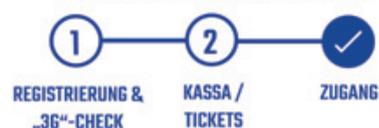
ENDLICH WIEDER THERME

Badespaß und Entspannung
erleben - jetzt wieder
täglich von 9 bis 22 Uhr!

Alle Infos zu Ihrem Thermenbesuch sowie alle
aktuellen Aktionen unter www.thermeamadé.at



SICHER UND ENTSPANNT IN DIE THERME



VEREINE *Aktiv für Altenmarkt*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Einsätze

Das erste Halbjahr verlief für die Feuerwehr Altenmarkt durchaus ruhig, da nur ein paar Einsätze unser Eingreifen erforderten.

So rückten wir am 4. März mit dem Alarmstichwort „Brandverdacht“ in die Brunnbauergasse aus. Ein Zusatzofen überhitzte und der daraus entstehende Rauch strömte auf die Straße, verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand. Etwa drei Wochen später, am 23. März wurden wir mit dem Alarmstichwort „Verkehrsunfall mit Eisenbahn“ in die Oberndorferstraße gerufen. Als wir an der Einsatzstelle eintrafen, stellte sich heraus, dass ein vollbeladener Sattelzug den Bahnübergang nicht mehr rechtzeitig verlassen konnte und der sich nähernde Zug trotz eingeleiteter Notbremsung nicht mehr rechtzeitig stehen bleiben konnte, das Heck des Auflegers touchierte und den LKW gegen das Brückengeländer drückte. Auch bei diesem Einsatz blieben alle Beteiligten unverletzt und kamen mit dem Schrecken davon.



Fünf Tage später, am 2. April, wurden wir zu einem verunfallten Elektrofahrzeug in die Zauchenseestraße alarmiert. Das Fahrzeug lag im Bachbett des Zauchbaches und der Fahrer konnte sich selbstständig befreien. Bei diesem Unfall unterstützten wir den Abschleppdienst bei der Bergung des Fahrzeuges.



Feuerwehr in Zeiten von covid-19

Wir sind noch bis Anfang Juli wie bereits seit dem ersten Lockdown im März 2020 in gesamt 3 Einsatzgruppen unterteilt, eine Gruppe bilden unsere Kameraden aus Zauchensee und die restlichen zwei bilden jeweils 50% der Einsatzkräfte aus Altenmarkt, welche sich mit der Einsatzbereitschaft wöchentlich abwechseln. Auch unsere Übungen werden in diesen Einsatzgruppen durchgeführt, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Altenmarkt im Fall eines positiv getesteten Kameraden und der darauffolgenden Quarantäne der Kontaktpersonen, trotzdem aufrecht zu halten.

Durch die stetigen Lockerungen seitens unserer Bundesregierung können auch wir die Zusammenlegung der beiden Gruppen ab 1. Juli verlautbaren.

Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen und ein Zusammentreffen mit allen Kameraden!

In diesem Zuge möchten wir uns bei Frau Dr. Gunda Rohmoser recht herzlich für die



Georg Weiß

Ortskommandant

Klaus Herzog, Schriftführer

Lukas Weiß, Öffentlichkeitsbeauftragter

www.ff-altenmarkt.at

Unterstützung und Durchführung der COVID-Schutzimpfung bedanken.

Übungen

Im Februar starteten wir nach einer etwas kürzeren Winterpause wieder mit dem Übungsbetrieb. Anfangs legten wir den Schwerpunkt auf das Thema Atemschutz. Unsere Atemschutzgeräteträger legten den sogenannten ÖFAST ab, welcher jedes Jahr erneuert werden muss, um die Einsatztauglichkeit der Atemschutzträger zu gewährleisten. Die Kameraden, welche die Ausbildung zum Atemschutzträger nicht haben oder altersbedingt wieder ausgeschieden sind, wurden auf die Aufgaben am Atemschutzsammelplatz eingelernt.

Nach dieser intensiven Übungsphase wurden noch sogenannte Maschinisten-Übungen durchgeführt; hier wird die Einsatzbereitschaft unserer Fahrzeuge überprüft und die Mannschaft kann alle Geräte ausführlich testen und auch ein Gefühl für die richtige Handhabung der verschiedensten Werkzeuge entwickeln.

Im April starteten wir mit den Übungen an Gebäuden und Objekten im Ortsgebiet. Hier war ein Highlight die Gefahrgutübung der zweiten Einsatzgruppe im alten Gemeindebauhof. Die Übungsannahme war ein Ge-

fahstoffaustritt. Erschwerend kam hinzu, dass diese ausgetretenen Chemikalien drohten, in einen Oberflächenkanal abzufließen und sich somit die giftigen Stoffe unterirdisch weiterverbreiten könnten. Ein Trupp rüstete sich mit dem Chemikalien-Schutzanzug der Stufe 2 aus und dichtete den Behälter ab. Zeitgleich wurde eine Dekontaminationsstelle von den restlichen Kameraden eingerichtet, um den Gefahrenstoff von der Bekleidung der Kameraden zu entfernen und auch die Werkzeuge und Geräte von den Chemikalien zu säubern.

Beide Einsatzgruppen nutzten des Weiteren auch die Möglichkeit, bei der Fa. Wilding in Radstadt einen ausgedienten PKW mittels hydraulischem-Rettungsgerät zu öffnen, um eine eingeklemmte Person aus dem Fahrzeugwrack zu befreien.

Bei den restlichen Übungen wurde die Brandbekämpfung und das Ansaugen mit unseren Tragkraftspritzen geübt.

Mit unserer neuen Drehleiter sind wir zurzeit im gesamten Abschnitt tätig, damit auch die

Kameraden aus den Nachbarfeuerwehren ein grundlegendes Wissen über das neue Einsatzfahrzeug, ihre Möglichkeiten aber auch ihre Grenzen erfahren, um diese im Ernstfall taktisch richtig einzusetzen.

Mitglied werden!

Gerade in Krisenzeiten wie jetzt durch das Corona-Virus zeigt sich, wie wichtig die Mannschaft für eine funktionierende und schlagkräftige Feuerwehr ist. Daher freuen wir uns über jeden Interessenten.

Sie können jederzeit mit uns in Kontakt treten, um bei einer darauffolgenden Übung direkt mit uns durchzustarten. Nähere Informationen auch auf unserer Homepage. Unsere Feuerwehrjugend hat ebenfalls seit Ende Mai wieder mit ihren Übungen begonnen, bietet Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und ist ein wichtiger Bestandteil unseres Nachwuchses für die Aktive Feuerwehr. Auch neue Mitglieder werden immer freudig begrüßt. Wir bitten jedoch aufgrund der doch noch verschärften Hygienerichtlinien unbedingt um vorangehende Kontaktaufnahme über unsere Homepage.



TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Nachdem unser Amtsleiter Martin Staiger im Frühjahr 2020 seine Obmannschaft zurückgelegt und Alois Dolschek diese interimistisch übernommen hatte, war es notwendig Neuwahlen durchzuführen.

OBMANN: Alois Dolschek
 OBMANN-STV.: Stefan Bergmann u. Michael Kirchner
 KAPPELLMEISTER: Karl Weiß
 KAPPELLMEISTER-STV.: Rudolf Hallinger u. Christoph Klieber
 JUGENDREFERENT: Stefanie Hallinger
 KASSIER: Norbert Winter
 SCHRIFTFÜHRER: Mag. Christoph Klieber



*Alois Dolschek
Obmann*

www.tmk-altenmarkt.at

SCHRIFTFÜHRER-STV: Vanessa Ackerl
 ARCHIVAR Noten: Andreas Weissenbacher
 ARCHIVAR Bekleidung: Katharina Rettensteiner

ARCHIVAR Instrumente: Sebastian Huber sen.

BEIRÄTE: Ewald Hofmann, Johannes Kirchner,
Stefan Mooslechner, Wolfgang Reiter,
Martin Staiger, Franz Walchhofer,
Peter Walchhofer

Erfreulicherweise konnten wir wieder drei Neuzugänge begrüßen. Marlene Kirchner - Horn, Florian Reiter - Schlagzeug und Anna-Lena Haindl -Marketenderin. Ein großer Dank für ihren Einsatz an unsere Marketenderin Margreth Stranger und an unseren ersten Hornisten Hannes Weissenbacher, die uns nach 12 bzw. 33 Jahren verlassen.



Am 9. April 2021 konnten wir unsere Jahreshauptversammlung Online durchführen.

Leider konnten wir heuer keine Ehrungen vornehmen. Dies wollen wir beim kommenden Cäciliakonzert nachholen. Anfang Juni haben wir mit Registerproben und am 11. Juni mit der ersten Gesamtprobe wieder mit dem Musizieren begonnen. Wir hoffen, im Juli wieder mit den Platzkonzerten beginnen zu können!

EISSCHÜTZENVEREIN ALTENMARKT

Nach eineinhalb Jahren Covid 19 Pandemie wurde der Eisstockbetrieb in den Ligen Kroneliga-1, Landesliga-2, Landesliga und Bezirksliga wieder aufgenommen. Bei der Mannschaft Altenmarkt wurde umgestellt, da unser Sportkamerad und Freund Hermann Sendlhofer nicht

mehr unter uns ist. Deshalb hat unser Obmann Rupert Nocker den Moar übernommen und wir starteten die Meisterschaft am 13.06.2021 in St. Veit im Pg. Mit 11,4 Punkten konnten wir auf Anhieb einen sehr guten Erfolg verzeichnen.



*Rupert Nocker
Obmann*

*Gerhard Rettenwender
Schriftführer
www.esv-altenmarkt.at*



Nachruf Hermann Sendlhofer

Am Samstag, den 08.05.2021 musste sich der ESV Altenmarkt von seinem guten Freund und Sportkameraden Hermann Sendlhofer verabschieden.

Hermann war jahrzehntelang im Vorstand als Kassier und Schriftführer tätig und war dabei unentbehrlich. Er war maßgeblich an allen Veranstaltungen beteiligt, die der ESV Altenmarkt durchführte. Unser Hermann hat im ESV Altenmarkt ein großes Loch aufgerissen, das sehr schwer zu schließen ist.

Nach dem Ableben von Hermann machten wir am Samstag, den 15.05.2021 ein internes 5-Stock-Turnier, an dem zehn Eisschützenkollegen teilnahmen und das Turnier unserem Freund Hermann widmeten.

Der Eisschützenverein Altenmarkt bedankt sich bei dir für die 29 Jahre, in denen du so viel für den Verein geleistet und getan hast. Deine Eisschützenkollegen und ich als Obmann des ESV Altenmarkt werden dich, lieber Hermann, in bester Erinnerung behalten.

STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

NACHRUF auf unseren Spieß Oberleutnant Karl Brandstätter

Unser äußerst verdienstvoller Ehrenkommandant der Historischen Struckerschützen Altenmarkt, Oberleutnant Karl Brandstätter, ist am 8. Dezember 2020, nach kurzer schwerer Krankheit im 80. Lebensjahr verstorben.



Schon sehr früh hat sich Karl für das Schützengeschehen interessiert, ist bereits im Jahr 1961 im Alter von 20 Jahren den Struckerschützen als Gewehrschütze beigetreten und war somit 55 Jahre hindurch aktives Mitglied. Im Jahr 1971 wurde er Spieß und hat in dieser Funktion bis zum Jahr 2011 drei Hauptmännern gedient. Im Jahr 1986 wurde unser Karl zum Oberleutnant befördert und war dann 25 Jahre lang auch 1. Stellvertreter des Hauptmanns. In seiner unnachahmlichen, ehrlichen und manchmal auch „reschen“ Art konnte man ihn wohl mit Recht als „Mutter der Kompanie“ bezeichnen. Ein Mann, auf den man sich voll ver-

lassen konnte, der oft selbst an die Grenze der Belastbarkeit heranging. Seine Aufgabe als Spieß erfüllte er stets vorbildlich, wenn es darum ging, in vielerlei Hinsicht für Ordnung und Disziplin zu sorgen. Er scheute dabei keine Zurechtweisung, einfach deshalb, weil ihm Traditionspflege ein großes Anliegen war. Aber uns Karl war dabei nie nachtragend und auch jeder Schützenkamerad konnte ihm schnell verzeihen.

Auch um das Große Altenmarkter Sommerfest, welches seit 1971 von den Struckerschützen gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle und der Feuerwehr durchgeführt wird, hat sich unser Karl äußerst verdient gemacht. So war er jahrzehntelang Mitglied des Sommerfestausschusses und dabei auch für ein Fest als Obmann mit vollem Einsatz gesamtverantwortlich. Bis zuletzt hat er sich ehrlich mitgeföhrt, wenn wieder ein gelungenes und erfolgreiches Fest über die Bühne gebracht wurde.

Ein großes Anliegen war dem engagierten Brauchtumsfunktionär weiters das Perchtengeschehen mit dem Großen Pongauer Perchtenlauf alle vier Jahre in Altenmarkt und er war jahrzehntelang im Perchtenausschuss tätig. Auch beim alljährlichen Krampuslauf war Karl mit zahlreichen Organisationsarbeiten tatkräftig aktiv und bei den beliebten Hausbesuchen der Nikolaus- und Krampusgruppen unterstützend im Einsatz.

Durch dieses vielseitige und intensive Engagement für das Brauchtumswesen in Altenmarkt war unser Karl für die Kompanie eine unverzichtbare Stütze, ein Idealist durch und durch.

Unser lieber Verstorbener war Träger



*Hans Walchhofer, Hauptmann
Rupert Hochwimmer, Schriftführer
www.struckerschuetzen.at*

zahlreicher hoher Auszeichnungen der Salzburger Volkskultur. Dabei sind insbesondere die Verleihung des Großen Verdienstzeichens der Struckerschützen in Gold 2006, des Ehrenzeichens für Heimat und Brauchtum des Landesverbandes in Silber 2002, der Anton-Wallner-Medaille in Gold 2000, sowie der Dankesmedaille des Landes-schützenverbandes in Silber im Jahr 1994 zu erwähnen.

Sein Name, seine Person und sein Wirken sind unzertrennlich mit der so aktiven Brauchtumpflege über die letzten Jahrzehnte hindurch in unserer Gemeinde und darüber hinaus verbunden. Karl war bis zu seinem Ableben stets mit „seinen“ Struckerschützen verbunden und nahm bis zu seinem Ableben Anteil am Geschehen für Heimat und Brauchtum. In großer Dankbarkeit verneigen wir uns nochmals vor unserem langjährigen Spieß und Hauptmann-Stellvertreter, Oberleutnant Karl Brandstätter und werden ihm in aufrichtiger Dankbarkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Weiters ist am 31. Mai 2021 unser Schützenkamerad Ulrich Wieland ganz unerwartet im Alter von 69 Jahren verstorben. Er war jahrzehntelang treues Mitglied unserer Kompanie und wir werden unseren Uli in Dankbarkeit immer in ehrender Erinnerung behalten.



ROTES KREUZ ORTSSTELLE ALTENMARKT

Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter, ich darf euch über unsere Aktivitäten des letzten halben Jahres berichten.

Die sogenannte „Corona-Krise“ hat das Rote Kreuz weiterhin voll im Griff – neben den zusätzlichen Aufgaben des Betriebes von Teststraßen war gerade für die ehrenamtliche Mannschaft das Ausbleiben von Präsenzveranstaltungen im Schulungsbetrieb sehr belastend. Die, für die Qualität der Sanitäter notwendige, Aus- und Fortbildung konnte, ähnlich der von Schülern, nur online abgehalten werden.

Hier muss man dem Ausbildungsteam des Rettungsbezirkes unter der Leitung des Fachoffiziers Ausbildung Christoph Heil und des Staboffiziers Gottfried Maier einen besonderen Dank aussprechen, das mit einem hohen Maß an Kreativität und Einsatz von entsprechender Technik die notwendigen Schulungen durchführen konnte.

Mittlerweile konnten durch die Einhaltung strengster Auflagen auch wieder Aus- und Fortbildungsveranstaltungen in Präsenz abgehalten werden.

Gerade für die Bewältigung von Großunfällen und Katastrophen ist eine hohe Anzahl an bestens ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeitern unumgänglich – in diesen, zugegeben, eher seltenen Einsätzen hängt der Erfolg eines Einsatzes von gut ausgebildeten Fachkräften ab – um so mehr freut uns, dass mehrere Mitarbeiter der Abteilung Altenmarkt ein entsprechendes Seminar absolviert haben:

Wir gratulieren **Matthäus Dürager, Lisa u. David Lindmoser, Christoph Winter u. Wolfgang Gröll** zum Abschluss des GEM/Kat-Seminars!

Bei der freiwilligen Feuerwehr Alten-

markt bedanken wir uns sehr herzlich für die Möglichkeit, gemeinsam die neue Drehleiter zu beüben – gerade bei der Rettung von Verletzten mit der Drehleiter muss im Einsatzfall die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehrmann und Sanitäter bestens funktionieren – durch das Miteinander im Übungsbetrieb können wir das gewährleisten.

Führungswechsel in der Rot-Kreuz-Abteilung Altenmarkt

Neue Zeiten bringen auch personelle Veränderungen mit sich – und so wurde mit Jahreswechsel 2020/2021 eine „Verjüngungskur“ in der Führung der Abteilung Altenmarkt durchgeführt. Nach dem Rücktritt des Abteilungscommandanten Ingomar Thurner, übernahmen zwei Stellvertreter interimsmäßig die Leitung. Nachdem der Posten des Abteilungscommandanten die Offiziersausbildung voraussetzt und diese ein Jahr dauert, führen solange eben zwei Stellvertreter die Mannschaft. Dies garantiert eine lückenlose und qualitativ hochwertige Führungsarbeit, bis die formell notwendigen Prüfungen absolviert sind.

Kommentar des scheidenden Abteilungscommandanten:

Sehr geehrte Leser der Altenmarkter Gemeindezeitung, liebe Altenmarkter, ich habe mich aus persönlichen Gründen und schweren Herzens zum Jahreswechsel für den Rücktritt als Abteilungscommandant entschieden.

Ich durfte einige Jahre in der Führung der Abteilung Altenmarkt mitarbeiten: 3 Jahre als Abteilungsausbildner, 7 Jahre als Stellvertreter von Abteilungscommandant Max Huber und 5 Jahre



Thomas Fritzenwallner

Stv. Abteilungscommandant

www.rotekreuz.at

thomas.fritzenwallner@s.rotekreuz.at

als Abteilungscommandant. Für mich waren diese 15 Jahre voll von schönen Erlebnissen, gemeinsamem Bewältigen der gestellten Aufgaben und vieler Innovationen, die wir auch im Team weitergetrieben haben.

Ich bin aber der festen Überzeugung, dass eine Verjüngung des Führungsteams für die weitere positive Entwicklung unserer ehrenamtlichen Rot-Kreuz Arbeit unumgänglich ist!

Ich werde nach mittlerweile 28 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit meine Rot-Kreuz Uniform noch nicht an den Nagel hängen. Als Nofallsanitäter, Einsatzleiter und Ausbilder werde ich weiterhin meinen Dienst am Mitmenschen leisten.

Ich wünsche meinem zukünftigen Nachfolger und seinem Team alles erdenklich Gute und mit Sicherheit viel Erfolg!

Schließen möchte ich mit einem herzlichen Vergelt's Gott an all jene, die mich immer bestens unterstützt haben; die Vertreter der Gemeinde Altenmarkt, allen voran Bgm. Rupert Winter, die Führungskräfte der Altenmarkter Vereine, meinen Vorgesetzten, Commandantenkollegen und vor allem die vielen ehrenamtlichen Kameraden und Freunde im Roten Kreuz.

Euer Ingomar Thurner

Kommentar des Mannschafts-sprechers:

Im Namen der Mannschaft, darf ich dir, lieber Ingo, danke sagen:

Danke, für die kollegiale Führung und deinen Einsatz. Da die Jacke an den Nagel hängen nicht deine Stärke ist, freuen wir uns als Mannschaft, dass du weiter mit von der Partie bist.

Dem designierten Kommandanten und seinem Team wünsche ich alles Gute für die neue Aufgabe.

Das Führungsteam der Rot-Kreuz-Abteilung Altenmarkt besteht traditioneller Weise aus mehreren Positionen;

Stv. Abteilungskommandant:

Thomas Fritzenwallner, Jg. 1996, Disponent der Rot-Kreuz Landesleitstelle, Rettungssanitäter, aktiv seit 2015

Stv. Abteilungskommandant:

Markus Moser, Jg. 1980, Abteilungsleiter Würth-Hochenburger, Notfallsanitäter, Lehrsanitäter aktiv seit 1996

Mannschaftssprecher:

Christoph Heil, Jg. 1991, Ausbilder der Ausbildungsakademie des Salzburger RK, Rettungssanitäter, Lehrsanitäter, aktiv seit 2013

Fährnich:

Wolfgang Gröll, Jg. 1994, Elektrotechnik-Ingenieur, Rettungssanitäter, aktiv seit 2014

Abteilungsausbildnerin:

Manuela Keplinger, Jg. 1990, Angestellte Finanzamt St. Johann, Notfallsanitäterin, Lehrsanitäterin, aktiv seit 2007



IHRE BLUTSPENDE RETTET LEBEN!

**Dienstag, 20. Juli 2021 von 16.00 bis 20.00 Uhr
in der kleinen Turnhalle des Schulzentrums Altenmarkt**

Bitte bringen Sie bei jeder Blutspende einen **Lichtbildausweis** mit!
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mehr Infos: Österreichisches Rotes Kreuz www.rotekreuz.at/blutspende

BERGRETTUNG ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Das Jahr 2021 stand auch für die Bergrettung ganz im Zeichen der Corona Pandemie.

Die, durch die Pandemie verursachte, Kurzarbeit führte zu einem starken Zuwachs bei den Tourenggehern. Dieser Zu-

wachs führte bei uns zu einem einsatzreichen Winter bzw. Frühling.

Bei allen Übungen, die unter den strengen Auflagen durchgeführt wurden, haben wir uns bestmöglich vorbereitet, sodass wir für alle Einsätze gerüstet sind.



Völlig unerwartet ist am 15. Mai 2021 unser langjähriger Ortsstellenleiter und Gründungsmitglied Ewald Hofmann verstorben. Ewald war von 1973 bis 2002 Leiter der Bergrettung Altenmarkt/Zauchensee. In dieser Zeit hat er sehr viel für die Bergrettung bewegt. Wir



*Thomas Gotthardt
Ortsstellenleiter*

*Franz Erhardt, Schriftführer
www.bergrettung-salzburg.at*

werden ihn in unserer Runde sehr vermissen.

Aktuell umfasst die Bergrettung Altenmarkt – Zauchensee 32 Mitglieder, zwei davon befinden sich im Probejahr, acht in Ausbildung und 22 sind fertig ausgebildete aktive Bergretter.

Für die kommende Saison wünschen wir allen Bergsportlern eine unfallfreie Saison und erholsame, schöne Bergtouren.

WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU



Ausbildung

Die Aus- und Weiterbildung unserer Jugend und Einsatzkräfte, stand auf Grund der Abstandsregeln und Vorschriften fast zur Gänze still. Unsere Einsatzmannschaft hatte die Einsatzbereitschaft jedoch immer vor Augen und so wurde in Kleingruppen (unter Einhaltung der Covid 19 Bestimmungen) Theorie und Praxis trainiert. Die Zeit wurde vom Ausbildungsteam genutzt, um neue Ausbildungsunterlagen und Pläne zu erstellen.

Unter dem Motto „Lasst uns Schwimmen le(h)r(n)en“, wurde die Planung für einen Kindergarten Schulanfänger Schwimmkurs gestartet. Ein ganzer Jahrgang Kinder droht die Überlebenskompetenz Schwimmen nicht zu erlernen, dabei gibt es funktionierende Corona Konzepte und ausreichendes Know-How! Ende Juni ist es nun so weit, gemeinsam mit der Marktgemeinde und der Therme Amadé, ist es uns gelungen, den ersten Schulanfänger-Schwimmkurs für unserer Altenmarkter Kinder zu organisieren. Die Kinder werden in diesem Kurs mit Spaß und Sicherheit an das Element Wasser herangeführt.

Als Ehrenamt stellen wir uns in den Dienst für das Wohl anderer. Dazu gehört auch die jährliche Müllsammelaktion entlang



der Enns durch unsere Jugendgruppe. In knapp vier Stunden wurden die Uferböschungen, und soweit zugänglich, Unterwasserflächen von Müll und Sperrgut gesäubert. Die größeren der Jugendgruppe waren hierzu mit Neoprenanzug unterwegs.

Schnellteststraße der Gemeinde

Unvorhersehbare, tägliche Änderungen, Verordnungen, Lockerungen, Verschärfungen, Ungewissheit, Öffnungsschritte, Angst,...

Alles Wörter, die uns in den letzten Monaten begleitet haben. Um der Bevölkerung das Planbare planbar zu machen, wurde von der Marktgemeinde in kürzester Zeit eine Schnellteststraße, zusätzlich zu den bestehenden, organisiert. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz, freiwilligen Bürgern und der Wasserrettung wurde für zwei Wochen eine Teststraße im Kulturheim eingerichtet.

Einsätze

Im März wurden wir vom Tourismusverband gebeten, für die Österreich Werbung einen „Pool“ in einen Bergsee zu schneiden. Die richtige Location war schnell gefunden. Die Ruhe, die Aussicht, der Fernblick,.. so wurde am Speicherteich oberhalb vom Hoch-

nössler ein Becken ausgeschnitten. Nach schweißtreibenden neun Stunden konnten rund sieben Tonnen Eis (80 cm Eisstärke) entfernt werden und der Pool war fertig. Wir überwachten am nächsten Tag die Dreharbeiten, bei de-



Harald Obermayer

Ortsstellenleiter

wasserrettung.altenmarkt@gmx.at

sbj.owr.at/altenmarkt

nen ein Model in das etwas über 0°C kalte Wasser eintauchen musste.



Zu einer regelrechten Alarm-Einsatzserie kam es ab Mitte Mai.

21.05.21 Einsatz nach einem Verkehrsunfall in den Zauchbach

25.05.21 Einsatz nach einem Verkehrsunfall in den Fritzbach

29.05.21 Einsatz zu einer Personenbergung in Radstadt

01.06.21 Einsatz zu einer Vermisstensuche in Obertauern

Familienfest an der Enns

Die Sterne stehen zur Zeit gut und noch mussten wir das Familienfest an der Enns nicht absagen.

So planen und hoffen wir weiter und würden uns gemeinsam mit der Marktgemeinde freuen, euch am **Sonntag den 19. September 2021** am Festgelände (Nähe Lagerhaus Altenmarkt) zu begrüßen.



SPORTUNION ALTENMARKT

USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE ALPIN

Die vergangenen Monate brachten für alle Vereine in Altenmarkt eine große Herausforderung mit sich. Die Einschränkungen durch COVID erforderten Flexibilität in der Planung.

Unsere Trainer gestalteten im Training ein abwechslungsreiches Programm und viele Kinder waren dabei. Leider nur für kurze Zeit, dann kam der Lockdown und die Einheiten in der Halle mussten eingestellt werden. Nur durch größten Einsatz des ÖSV und der Landesverbände konnte es möglich gemacht werden, dass ab Mitte November der Profisport und somit alle Jugendläufer (FIS) ihr Training und den Rennlauf wieder aufnehmen durften. Bei den Schülerläufern startete die Saison erst mit Ende Jänner und bei den Kindern mit Ende Februar.

Unsere Trainer nutzen die perfekten Trainingsmöglichkeiten in Zauchensee aus, und konnten mit einem abwechslungsreichen Programm (Frei-

fahren, Tiefschneefahren, Stangen- (training) den Winter perfekt gestalten. Dies zahlte sich aus und die Erfolge ließen, trotz aller Hindernisse, nicht lange auf sich warten.

Emilia Herzgsell erreichte ihren ersten Stockerlplatz im Riesenslalom bei einem Schüler-Landescup. **Sarah Gso-dam** gelang schon in ihrer ersten Int. FIS-Saison ein 3. Rang im Slalom. **Johanna Kiendler** wurde mit konstanten Leistungen in die Kindergruppe des SLSV aufgenommen und **Tobias Gso-dam** gelang der Aufstieg in den Schülerkader des Salzburger Landesskiverbandes!

Ein großer Dank geht an den Vorstand des USC Altenmarkt-Zauchensee und an unser Trainerteam mit Christian Hochfellner, Joe Hessenberger, Hannes Trinker und Matthäus Dürager!

Thomas Gso-dam, Sportwart Alpin



*Veronika Scheffer, Obfrau
Hubert Joham, Obmann-Stv.
www.sportunion-altenmarkt.at*



USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE NORDISCH

Der nordische Sektor des USC Altenmarkt/Zauchensee konnte nach den Lockerungen im Frühjahr wieder ins gewohnte Sommertraining einsteigen. Mit Laufeinheiten bereiten wir uns auf die bevorstehende Sommersaison vor.

Wintersaison 2020/21:

In dieser herausfordernden Zeit war es uns ein großes Anliegen, dass sich die Kinder an der frischen Luft bewegen konnten und die gemeinsame Freude am Sport ausleben durften.

Deshalb führten wir auch unser Langlauftraining so gut wie möglich durch. In dieser besonderen Saison konnten für die Jüngeren leider keine Rennen abgehalten werden. Für die Älteren wurde der Austria Cup unter Einhaltung strenger Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt. Unsere elf Starter konnten dabei mit tollen Einzelerfolgen und einer starken Mannschaftsleistung unter allen Langlaufvereinen österreichweit den 3. Gesamtrang erobern.

Austria Cup Team:

Christoph Wieland, Barbara Walchofer, Erik Engel, Klara Kollmer, Ralph Steiner-Holzmann, Anna Spuller, Sebastian Kirchner, Helena Weiß, Philip Kirchner, Magdalena Oberreiter, Florian Spuller

Ausblick:

Derzeit freuen wir uns sehr, dass so viele Kinder unser Training regelmäßig besuchen. Ebenso stehen wieder einige Highlights im Sommer bevor.



Unseren alljährlichen Wandertag, Trainingscamps und vielleicht sogar Sommerbiathlon-Rennen erwarten wir mit Vorfreude.

Das Nordic-Team bedankt sich herzlich bei den Trainern Edi Jäger, Carina Unteregger, Vanessa Aher und Michi Hauser, sowie bei allen Funktionären, Sponsoren, Unterstützern, Athleten und Eltern des USC Altenmarkt-Zauchensee.

UFC ALTENMARKT/ZAUCHENSEE

Endlich – es geht wieder los! Keine anderen Worte dürften den Aggregatzustand unserer Aktiven besser beschreiben. Nach gut einem dreiviertel Jahr Pause konnten die gut 140 Kinder wie auch die 40 Erwachsenen wieder mit dem Trainingsbetrieb starten.

Zur neuen Saison dürfen wir als UFC Altenmarkt-Zauchensee mit einem Novum im Ennspongau aufhorchen lassen. Neben den bisherigen acht Nachwuchsmannschaften wurde eine zusätzliche Nachwuchsmannschaft für den Meisterschaftsbetrieb angemeldet. Mit der U18 wollen wir unseren Nachwuchshoffnungen den Übergang in den Erwachsenenfußball erleichtern und deren Entwicklung sowohl im sportlichen als auch sozialen Bereich weiter fördern. Für diese Aufgabe wurde mit Karl Schön ein Trainer verpflichtet, welcher mit seiner Ausbildung sowie einer Vergangenheit beim SK Rapid Wien hervorragende Referenzen vorweisen kann.

Das Jahr 2021 ist für unseren Verein zudem ein ganz besonderes – der UFC Altenmarkt-Zauchensee feiert seinen 60-sten Geburtstag. Um diesem Jubiläum einen gebührenden Rahmen zu geben, laden

wir am 31.07.2021 zu einem Tag der offenen Tür ein. Unter Einhaltung aller zu dem Zeitpunkt geltenden Vorschriften wollen wir unter dem Motto „Komm zum Fußball“ weitere Kinder und Jugendliche für den beliebtesten Breitensport begeistern. Zudem soll als weiteres Highlight die Kampfmannschaft im Zuge eines „Legenden-Matches“ den ehemaligen Kickern vom UFC die Grenzen aufzeigen. Das Beste an diesem Tag dürfte jedoch die Tatsache sein, dass im Zuge dieser Veranstaltung der Fußballbereich des „Haus des Sports“ eingeweiht werden kann. Dieses wird durch die neu geschaffenen Räumlichkeiten sowie die überdachte Tribüne einen noch nie dagewesenen Komfort für die Spieler wie auch für die Zuschauer mit sich bringen. In diesem Zusammenhang



Peter Mauch
Sportlicher Leiter

www.ufc-altenmarkt.at

möchten wir uns nochmals herzlich bei der Marktgemeinde Altenmarkt – besonders bei Vizebürgermeister Peter Listberger – für die Realisierung dieses sensationellen Projektes bedanken!

Zum Abschluss möchten wir nochmals auf den von der Kampfmannschaft durchgeführten Charity-Lauf hinweisen, bei welchem für Altenmarkter Familien in Not 1.500 Euro gesammelt wurden. Bei Bedarf kann bzw. soll man sich – natürlich streng vertraulich – bei der Marktgemeinde Altenmarkt melden.

1961-2021
UFC ALTENMARKT
31.07.2021
Jubiläumfeier

- **Komm zum Fußball**
(Schnuppertraining für Anfänger)
- **Legendenmatch**
- **Kulinarisches vom Grill**

Nähere Infos auf www.ufc-altenmarkt.at/aktuelles folgen

LANDJUGEND ENNS-PONGAU

Endlich kann man auch im Vereinsleben aufatmen und langsam wieder zusammenarbeiten. Für die Landjugend ist es im Moment nicht einfach, neue Mitglieder zu gewinnen. Doch durch Gruppenabende mit lustigen Kennenlernspielen oder der gemeinsamen Teilnahme an verschiedenen Seminaren, kann man dem entgegenwirken.

Dass die jungen Leute voller Motivation stecken, das beweisen drei Mitglieder der Landjugend Enns-Pongau, in dem sie den zertifizierten Jump Lehrgang am LFI Salzburg absolvieren. Dabei geht es um die Weiterbildung junger Menschen im ländlichen Raum, vor allem in den Bereichen Teamwork, Konfliktmanagement, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement.

Johanna und Stefanie haben ihre beiden Projekte zum Thema regionales und saisonales Essen vereint. Johannes Teil beinhaltet das Bepflanzen ei-

nes eigenen Beetes mit heimischem Gemüse und Obst. Die Ernte wird dann im Rahmen von vier Kochkursen, entsprechend der Jahreszeit, mit der ganzen Ortsgruppe verkocht. Stefanie's Hälfte des Projektes besteht darin, ein Kochbuch zu gestalten und zu vermarkten. Damit sollen regionale sowie saisonale Speisen und Zutaten den Menschen nähergebracht werden.

Die Gemeinschaft stärken und neue Leute kennenlernen! Das möchte Steffi im Rahmen ihres Jump Lehrgangs erreichen. Somit hat sie sich zur Landjugend Enns-Pongau eine Partnerlandjugend in Salzburg gesucht und möchte als Erstes die beiden Ausschüsse miteinander bekanntmachen. Im Sommer soll dann ein Tag mit beiden Ortsgruppen gestaltet werden. Teamarbeit, Wissensfragen, Sportbewerbe und besseres Kennenlernen stehen auf dem Programm. Dabei werden sicher neue Freundschaften ge-



Steffi Hallinger und
Johannes Walchhofer
Gruppenleiter

www.facebook.com/enns.pongau/

schlossen und eine Brücke für zukünftige Kooperationen gebaut.

Auch der Rest der ortsübergreifenden Gruppe Enns-Pongau ist nicht untätig. In Reitdorf durften einige Ausschussmitglieder beim Projektstart von „Wald der Zukunft“ teilnehmen. Ausgehend von der Gemeinde Flachau, wurden gemeinsam mit den Gemeindegliedern, der Landwirtschaftskammer, des Waldverbandes und PEFC mit Kindern verschiedene Bäume eingepflanzt. Jedes der 40 Kindergartenkinder bekam eine eigene Pflanze und dazu ein Namensschild. Durch ihren eigenen Baum sollen die Kinder eine lebenslange Verbindung zur Natur aufbauen.

Um sportlich zu bleiben, spielen einige Landjugendmitglieder jede Woche ein- oder mehrmals am Altenmarkter Sandplatz Volleyball. Die Spiele finden immer abends statt und die Termine sind wetterabhängig – auch Nicht-Vereinmitglieder dürfen gerne mitmachen!

Somit bleibt nur zu sagen: Egal, ob sportlich oder wissbegierig – jeder ist in der Landjugendfamilie herzlich willkommen!

© Christine Mooslechner



PFARRE ALTENMARKT



24/7

Unsere Vision:

Ewige Anbetung in Altenmarkt - wir machen uns auf den Weg, bist du dabei? 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 52 Wochen im Jahr Eucharistische Anbetung in Altenmarkt.

Warum?

Weil Gott es einfach wert ist.

Weil Gebet die Atmosphäre, jede Situation und jedes Leben verändern kann.

Weil wir Orte brauchen, um Gott persönlich zu erleben und um das Gebet neu kennen zu lernen.

Weil es einfach so gut tut, eine Stunde alleine mit sich und Gott zu sein.

Es ist deine Stunde mit Gott in deinem Herzensraum. ER wird dir begegnen und mit der Zeit, wird man mit der Anbetung vertraut und eine Stunde fühlt sich dann nur noch an, wie eine kleine Verschnaufpause mitten im Alltag.

Probier es aus - nicht für Gott, nicht für uns und unser kühnes Vorhaben, sondern für dich!! Und wenn du, wie wir, auf den Geschmack gekommen bist, lade Menschen ein, es ebenso zu versuchen.

Falls du Fragen hast oder dich direkt für eine Stunde eintragen lassen möchtest, kannst du dich gerne bei Sr. Monika Gruber oder Maria Schober melden.



MMag. Josef Hirnsperger

Pfarrer

Tel: 06452 / 7117-0

www.pfarre-altenmarkt.at



Sr. Monika Gruber

Tel: 0650 322 59 00



Maria Schober

Tel: 0664 44 32 983

ZEIT FÜR VERÄNDERUNG! Mit mehr Sicherheit fit für die Zukunft

Die Basisbildungszentrum *abc-Salzburg* gGmbH bietet seit mehr als 20 Jahren Kurse an, in denen Erwachsene das lernen können, was sie für ihren Alltag und Beruf brauchen.

- Deutsch Lesen und Schreiben
- Rechtschreibung und Grammatik
- Rechnen
- Computer
- Englisch Grundlagen ausgebucht!

Informieren Sie sich jetzt über das kostenlose Kursangebot bei unserer Beraterin Birgit Loibichler unter 0699 10 10 20 20!



kostenlose Kurse
im KARO
Anmeldungen ab sofort!
Kursbeginn im Herbst

abc
Basisbildungszentrum
abc-Salzburg gGmbH

Basisbildungszentrum *abc-Salzburg* gGmbH
im KARO | Bahnhofstraße 4 | 5500 Bischofshofen
office@abc.salzburg.at | [f abc-Salzburg](https://www.facebook.com/abc-Salzburg)

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Salzburger
Erwachsenenbildung

LAND
SALZBURG

EUROPEISCHE UNION
Europäische Regionalentwicklung



NEU IN ALTENMARKT: 3010 just clothes – Ökologisch, fair, ehrlich!

Bei **3010 just clothes** erwartet dich ein **einzigartiges Shop-Konzept, wo nachhaltige und ehrliche Mode auf kreativen Austausch trifft** - eine Begegnungszone zum Wohlfühlen für Fashion-Fans, moderne Freigeister und kreative Köpfe.

Hinter dem neuen Mode-Store mitten in Altenmarkt stecken die Weltenbummler Brigitte und Thomas Hallinger, die mit ihren drei Kindern seit einigen Jahren in Altenmarkt ihren Lebensmittelpunkt gefunden haben. Umweltbewusstsein und ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen sind schon lange Teil des Familien-Alltags. Neben der Natur schlägt ihr Herz aber auch für Fashion und Lifestyle – nichts was sich widersprechen muss! Daher war es nur eine Frage der Zeit, bis sich die beiden ihren Traum vom Fair Fashion Store erfüllten.

Im Shop erwarten dich zu 100% nachhaltig und fair produzierte **Mode-Highlights und Accessoires, darunter Marken wie Arnedangels, Thinking Mu, MYMARINI uvm.** Jedes Teil wurde mit viel Bedacht und Leidenschaft ausgesucht, um dir ein nachhaltiges Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Brigitte legt auch besonderen Wert auf **persönliche und ehrliche Beratung** und beweist ein feines Näschen für internationale Trends und das richtige Styling.

**Komm' vorbei und lass dich inspirieren.
YOU MATTER – WE ALL MATTER!**

Website: <https://www.3010justclothes.at/>
Instagram: 3010justclothes



Dipl.-Ing. Andrea Rainer

Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulentin für Vermessungswesen

Nach mehr als 20 Jahren Berufserfahrung, davon 11 als Filialleiterin eines Vermessungsbüros in Altenmarkt, habe ich den Schritt in die Selbstständigkeit gesetzt.



KATASTERVERMESSUNG



Grenzwiederherstellung bereits bestehender Grundstücksgrenzen



Grenzfeststellung: Gemeinsame Festlegung der Grundstücksgrenze & Berichtigung der Katastralmappe



Grenzänderung: Grundstücksteilung & Grundstücksvereinigung



Umwandlung der Grundstücke aus dem Grundsteuerkataster in den Grenz-kataster

rainer'zt

TECHNISCHE VERMESSUNG

Längs- und Querprofile

Lage- und Höhenpläne bzw. Höhenschichtenpläne als Grundlage für Planungen und für die Behörde

Deformations- und Setzungsmessungen

Massenberechnungen

Gebäudeeinmessungen

Baubegleitende Vermessung für Hochbauten, Kanal- und Leitungsbau sowie Lift- und Kraftwerksbau

rainer zt GmbH

Fernergasse 24
5541 Altenmarkt/Pongau

0664 84 74 211
geometer@rainer-zt.at



www.rainer-zt.at

OBST- UND GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU



Wie schon letztes Jahr mussten wir auch heuer unsere Vereinstätigkeit sehr eingeschränkt durchführen. Die Jahreshauptversammlung mit Wahl des Vorstandes konnte online durchgeführt werden. Der gesamte Vorstand ist wiedergewählt worden.

Hier nochmals das Ergebnis:

Obmann: Andreas Dygruber

Stv. Fritz Witting

Kassier: Elisabeth Seyfried

Stv. Christine Gappmeier

Schriftführer: Barbara Buchsteiner

Stv. Judith Müller

Erweiterter Vorstand:

Georg Buchsteiner (zuständig für Homepage), Petra Kirchgasser (Baumwärterin), Julia Müller (Baumwärterin), Gerhard Dygruber (Baumwärter) und Josef Oberreiter als Unterstützung zur Vereinsabwicklung.

Kassaprüfer: Florian Buchsteiner und Anton Hölzl.

Vielen Dank somit auch an alle Vorstandsmitglieder, die sich zur Wahl gestellt und diese auch angenommen haben.

Auch die weiteren Veranstaltungen wie Obstbaumschnitt, Veredlungskurs und Vereinsausflug wurden in diesem Jahr abgesagt. In diesem Sommer sollten aber wieder alle Veranstaltungen möglich sein. Diese werden zeitgerecht auf unserer Homepage unter www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau bekannt gegeben.

Ein neues Projekt „Natur im Garten“ haben wir dieses Jahr in Angriff genommen.

Worum es dabei geht: Die über 20 Jahre alte Naturgarteninitiative aus Niederösterreich „Natur im Garten“ (NiG) gibt

es seit 2020 auch in Salzburg. Dies beinhaltet ein umfangreiches Angebot für Naturgarteninteressierte. Neben vielen Infomaterialien zur Anlage und Pflege eines naturnahen Gartens gibt es das Gartentelefon Salzburg für alle Fragen rund um naturnahes Gärtnern (+43 662 8042 4570 Mo, Di, Do, Fr: 08-15 Uhr, Mi: 09-17 Uhr).

Zum Dank für den Einsatz und als Ansporn für einen naturnahen Garten wird zertifizierten Gärten die „Natur im Garten“ Plakette verliehen. Die Verleihung geschieht nach Anmeldung im Rahmen einer Gartenbesichtigung durch geschulte ehrenamtliche Mitglieder des Salzburger Landesverbandes für Obst- und Gartenbau. Die Besichtigung kostet 40 € und die Kosten für die Emaille-Plakette werden vom Land Salzburg übernommen.

Es gibt auch NiG-Partnerbetriebe, die auf der Homepage www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg und am Gartentelefon empfohlen werden. Diese helfen bei der Planung, Umsetzung und Materialbeschaffung für Naturgärten. Für die Qualitätssicherung sowie Lizenzierung



Andreas Dygruber

Obmann

www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau

der Partnerbetriebe ist NiG Niederösterreich Ansprechpartner.

Kernkriterien von Natur im Garten

- Verzicht auf Pestizide
- Verzicht auf chemisch-synthetischen Dünger
- Verzicht auf Torf
- Einsatz von regionalen Pflanzen

Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel, die der EU-Bio-Verordnung oder den Kriterien des "Natur im Garten" Gütesiegels entsprechen.

Nähere Informationen zu dem Projekt gibt es online unter www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg

Einen schönen Gartensommer, bleibt's gesund!



Zuverlässige Pflege ist eine Frage des Managements

Nur mit einer umfassenden, lückenlosen Planung und Koordination der Pflege erlangen Betroffene und Angehörige Lebensqualität und Autonomie zurück.

Zum Beispiel mit ITS Pflegemanagement. Seit Jahren bietet der erfahrene Gesundheitsprofi vielfältige und individuell zusammenstellbare Pflegepakete. Von der Anamnese über die Pflegeplanung bis hin zu Behörden-

wegen und regelmäßiger Gesundheitsüberwachung werden alle Leistungen aus einer Hand koordiniert und geplant. Das schafft Kontinuität und Sicherheit.



Pflege in den richtigen Händen? Die Suche nach dem richtigen Angebot ist oft verwirrend ...

LEISTBARES PFLEGEMANAGEMENT

An vorderster Stelle steht neben der verbesserten Lebensqualität für die zu Pflegenden und ihre Angehörigen eine transparente Kostengestaltung. Monatliche Fixbeträge, die bereits bei 19,99 Euro pro Monat beginnen, errechnen sich transparent aus der festgestellten Pflegestufe. Eine nötige Leistungsanpassung erfolgt sofort je nach Bedarf. In zahlreichen Fällen konnte ITS so in den letzten Jahren den Kostendruck für die Klienten

senken, zuvor abgelehnte Anträge durchsetzen, eine verbesserte Pflegeeinstufung veranlassen oder drohende Seniorenheimtritte verhindern. Das bedeutet nicht nur eine Entlastung für pflegebedürftige Menschen, sondern auch deren Angehörige.

RUNDHERUM SICHER

Mit der Jahrzehnte gesammelten Erfahrung von Pflegern und Administrations-Experten wird der oft verwirrende und mühsame Angebots- und Behördenschwung kompetent durchleuchtet und individuell auf die jeweilige finanzielle und gesundheitliche Lage zugeschnitten. Dieses Service von ITS ist in seiner Bandbreite und seinem Leistungsumfang einzigartig in Österreich. Bereits bei der kostenlosen Erstberatung finden die Pflege-Experten punktgenau heraus, wie die vorhandene Pflegesituation massiv verbessert werden kann.

ITS Pflegemanagement GmbH
Schwembergweg 27
5541 Altenmarkt im Pongau
Telefonische Beratung aus ganz Österreich zum Ortstarif unter **050775/5000**
E-Mail: info@its.eu
Webseite: www.its.eu

www.its.eu

Bürokratie?
Nicht mit mir, das machen meine Pflegeprofis.

Dank der einzigartigen und lückenlosen Koordination von ITS Pflegemanagement müssen sich Pflegebedürftige nicht mit dem verwirrenden Angebotsdschungel herumschlagen. Kompetente und zuverlässige Pflege-Betreuung komplett aus einer Hand sorgt für mehr Lebensqualität. Für alle.

Für eine persönliche Beratung erreichen Sie uns aus ganz Österreich zum Ortstarif unter der Telefonnummer 050775 5000

ITS Pflegemanagement ist der Partner bei Planung, Organisation und Koordination Ihrer Pflege und Gesundheitsbetreuung.

Rufen Sie uns jetzt an!

HOSPIZ

Hospiz Initiative PONGAU

Begegnung und Begleitung in schwerer Krankheit und Trauer mit der Hospiz-Bewegung Radstadt/Enns Pongau

Die Hospizidee betont das Leben. Sterben ist ein Teil dieses Lebens. Das mobile Hospizteam Radstadt/Enns Pongau bietet Begleitung und Beistand. Ehrenamtliche Hospiz-Begleiter schenken Zeit für Gespräche und bieten Raum für Ihre Sorgen, Fragen und Gefühle. Dies

kann entlastend sein. Für die Betroffenen stehen Selbstbestimmung und Lebensfreude bis zuletzt und ein würdevolles „Aus-dem-Leben-begleitet-werden“ im Vordergrund.

Auch mit den Einschränkungen durch die Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen sind Besuche und Begegnungen möglich – Zuhause, im Seniorenheim, im Krankenhaus oder auf gemeinsamen Spaziergängen. Selbstverständlich werden die geltenden Bestimmungen der Pandemieverordnung wie Abstand halten und Maskenpflicht eingehalten.

Das Angebot ist für alle betroffenen Menschen kostenlos.



Ricky Mooslechner

Einsatzleitung

radstadt@hospiz-sbg.at

Tel: +43 676 84 82 10 564

Mike Holzer

Fragen zur Patientenverfügung

Tel: +43 664 23 06 908

**„Ein großes Geheimnis ist das Leben,
das nur die letzte Stunde begreift.“**

(Manzoni)



Nähere Informationen:

- zur Begleitung schwer kranker Menschen und deren Angehörigen bei der Einsatzleitung des Hospizteams Radstadt, **Ricky Mooslechner** unter radstadt@hospiz-sbg.at oder unter 0676/83 749-305.
- Informationen zur Beratung und Begleitung trauernder Menschen (nach Tod durch Krankheit, Unfall oder Suizid) bekommen Sie bei der Kontaktstelle Trauer, **Silvia Schilchegger**, unter kontaktstelle-trauer@hospiz-sbg.at oder unter der Telefonnummer 0676/83 749-602
- bei Interesse an Lehrgängen der Hospiz- und Palliativ-Akademie Salzburg unter bildung@hospiz-sbg.at oder der Telefonnummer 0662/822310-12.

FÜR UNSERE SENIOREN: MODERNE TECHNIK EINFACH ERKLÄRT

Das neue österreichische Seniorenmagazin „Technik-leicht gemacht“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, technische Errungenschaften des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen.

Das Team hinter dem Magazin ist überzeugt davon, dass gerade Senioren sehr stark von technischen Hilfsmitteln profitieren können – sei es durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel, um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder durch Smart-Home-Angebote, die einfach das Leben leichter machen.

Auch der Sicherheitsgedanke spielt hier mit. Mittlerweile gibt es ausgeklügelte Systeme, die bei Notfällen und Stürzen gute Dienste leisten können.

Natürlich soll auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Home Entertainment Angebote, Sport und Gesundheit sind ebenso Teil der Berichterstattung wie die sichere Nutzung des Internets mit seinen unendlichen Möglichkeiten.

Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jah-

resabo bezogen werden. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abobestellung finden Sie unter: www.technik-leicht-gemacht.at



Technik leicht gemacht hilft Senioren durch den Dschungel der modernen Technik.
(Credit: Public Ink)

ES GEHT WIEDER LOS!

Volkshochschule Salzburg mit vollem Programm für den Herbst 2021

Das Warten hat ein Ende. Neben den Online-Formaten stehen im Herbst im Enns-Pongau auch wieder viele der Kurse in Präsenzform zur Wahl. „Wir freuen uns, auch bald wieder in den Gemeinden unsere Kurse zu starten. Wir tun unser Bestes unseren Kund*innen endlich wieder ein echtes Life-Flair bieten zu können, so die Direktorin Dr. Nicole Slupetzky. Unser Herbstprogramm finden Interessierte ab Anfang Juli zum Stöbern online auf unserer Website unter www.volkshochschule.at.

Kund*innumfrage mit viel Feedback

Um sich optimal auf die Bedürfnisse der Kund*innen einstellen zu können, wurde in den letzten Wochen sowohl online als auch telefonisch nachgefragt. Viele unserer Teilnehmer*innen haben uns wertvolles Feedback gegeben, vielen Dank! „Rund 75% der Befragten gaben an, gerne wieder eine der Präsenzveranstaltungen besuchen zu wollen. Das gibt uns Hoffnung für den Herbst“, ergänzt Slupetzky.

Sehr gerne steht das Team der Volkshochschule in der Bezirksstelle Pon-



gau persönlich, natürlich auch telefonisch unter 0662/876151-310 oder per E-Mail unter pongau@volkshochschule.at zur Verfügung.

Aufgrund der noch außergewöhnlichen Umstände ist unsere Regionalstelle Enns-Pongau in Altenmarkt bis zur Wiederaufnahme der Kurse nicht besetzt, ab Herbst sind wir aber dann auch dort im Büro wieder sehr gerne persönlich für unsere Kund*innen da! Wir freuen uns darauf!



REGIONALES ONLINEFERNSEHEN FÜR DEN PONGAU



Seit Jahresbeginn gibt es für den Pongau den regionalen Online-Fernsehsender Pongau TV. Zweck dieses Senders ist es, die Regionalität zu fördern. Events, Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten und das wirtschaftliche Leben sollten dort medial präsent sein, wo sie auch stattfinden, nämlich in der Region. Der Betreiber, Michael Ettenauer aus Altenmarkt, ist seit rund 12 Jahren für re-

gionale Fernsehsender tätig, und weiß daher genau, was Menschen anspricht. „Die Pandemie hat das regionale Bewußtsein der Menschen angeregt, und wir schließen da mit unserem Programm an“. Die Website www.pongau.tv ist natürlich handyfreundlich. Dort kommt man zum Programm und findet nähere Infos zum Sender. Wer sein TV Gerät ans Internet angeschlossen hat, kann Pongau TV direkt per YouTube auf seinem Fernsehgerät genießen. Einfach „pongautv“ bei der Suche eingeben, und schon geht's los. Michael Ettenauer freut sich über die Zugriffszahlen.“ Mit unserer Website und den 2 Facebook-Kanälen „Ennspongou“ und "Pongau

TV“ erreichen wir monatlich inzwischen fast 28.000 Menschen aus der Region (Mai 2021). Für Firmen können wir durch die Verknüpfung von Social Media Kanälen und Onlinefernsehen Zielgruppenorientiert werben. „Ich nenne das den digitalen Vorsprung gegenüber linearem Fernsehen“



Pongau TV Gründer Michael Ettenauer



AGZ⁺
ÄRZTE UND GESUNDHEITZENTRUM

„Einfach mal wieder durchatmen“ NEUE LUNGENFACHÄRZTIN

Dr. Edith Silbernagel

Termine jeweils nach telefonischer Vereinbarung:
+43 (0) 6452 / 5151- 6600

Ordinationszeiten AGZ Altenmarkt ab dem 01.08.21:

Mo: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Di: 07.30 - 11.30 Uhr

Do: 14.00 – 18.00 Uhr

Fr: 07.30 - 10.30 Uhr

Zweitordination im KH Tamsweg ab dem 07.07.21:

Mi: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Nachdem die Stelle seit gut zwei Jahren nicht besetzt war, möchte ich den Sprung von Salzburg in den Pongau bzw. Lungau wagen, um für Sie mit meinem Team in Fragen rund um die Lunge da zu sein.

Meine Expertise habe ich in einer der größten Lungenfachkliniken Deutschlands, München-Gauting, gesammelt, in der ich über eine Dauer von 12 Jahren tätig war. Zuletzt war ich als Oberärztin in der Abteilung für Lungenheilkunde des Uniklinikums Salzburg beschäftigt.

Gerne dürfen Sie mich konsultieren, sowohl im Ärztezentrum in Altenmarkt (ab 01.08.21) als auch im Krankenhaus Tamsweg (ab ca. 07.07.21).

Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen und es ist für mich die größte Motivation, einen Beitrag zur Steigerung Ihrer Lebensqualität leisten zu dürfen.

Evangelische Pfarrgemeinde Radstadt - Altenmarkt



Evangelischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Evangelische Versöhnungskirche Radstadt Gaismairallee 19
Sonntag 9.30 am letzten So. im Monat 17:30

www.evangel-radstadt.at

SIZ Sicherheitsinformationszentrum



PRIVATE KRISENVORSORGE wichtiger denn je!

Ein plötzlich eintreffender Quarantänebescheid, überflutete Straßen nach Unwettern, durch Schnee geknickte Äste oder Bäume auf Stromleitungen, wegen Lawinengefahr gesperrte Zufahrtswege – das alles sind noch keine Katastrophen, aber Ereignisse, die jeden von uns tagtäglich treffen können.

„Viel zu häufig denken die Menschen erst an Krisenvorsorge, wenn es eigentlich schon zu spät ist“ stellt Geschäftsführer Wolfgang Hartl vom Salzburger Zivilschutzverband immer wieder fest. Eine funktionierende private Krisenvorsorge ist relativ einfach, wenn man an folgende Dinge denkt:

- Vorrat an haltbaren Lebensmitteln für mindestens zwei Wochen inkl. Haustiernahrung
- Vorräte in Kühlschrank und Gefriertruhe bei einem Stromausfall mit Verwandten oder Nachbarn aufteilen und vor den haltbaren Lebensmitteln essen – dies verlängert die Vorratszeit um zwei bis drei Tage zusätzlich
- Entsprechende Wasservorräte – mind. 2,5 Liter pro Person und Tag
- Medikamente und Hygieneartikel
- Dokumente, Bargeld und Wertgegenstände griffbereit verwahren
- Notbeleuchtung, Beheizung und Kochgelegenheit zurechtlegen
- Batterieradio mit Ladeanschluss für Handy (Taschenlampenfunktion) einsatzbereit halten
- Hauptabsperrvorrichtungen für Gas, Wasser, Strom allen Familienmitgliedern zur Kenntnis bringen
- PKW vollgetankt halten – das Auto kann Wärme über die Heizung und Informationen über das Radio liefern
- Evakuierungsmöglichkeit außerhalb des Ortes festlegen (Verwandte, Bekannte).
- Telefonnummernliste für die wichtigsten Privatnummern in Kleinformat für jedes Familienmitglied anfertigen
- Notrufnummern und Zivilschutz – Sirensignale kennen und richtige Reaktionen dazu einprägen
- Regelmäßige Umwälzung der Bevorratung und Aktualisierung der Datenbestände

Mit einem privaten Krisenmanagement behalten Sie im Ereignisfall ihre Nerven und entlasten damit auch die Einsatzorganisationen um ein Wesentliches!

Weitere persönliche Fragen beantwortet der Salzburger Zivilschutzverband unter

der Telefonnummer 0662-83999, per mail unter office@szsv.at sowie unser Internetportale www.szsv.at.

Hier können Sie sich Infos zur privaten Krisenvorsorge und allgemeinen Zivilschutzthemen downloaden.



Peter Listberger
SIZ-Berater

Tel. 0664/8576122
www.siz.cc



Noch mehr Fragen zur Sicherheit?
Rufen Sie uns an unter: 0662 / 83999
oder besuchen Sie unsere Website
www.siz.cc

POLIZEI

Zurück zur Normalität nach Corona

Ja, wir tragen jetzt alle noch Masken beim Einkaufen, in Bussen und Bahnen. Wir halten Abstand zu anderen Menschen, bis die Corona-Krise irgendwann überstanden ist. Und dann? Wird dann alles wie vorher? Nein, nichts wird wie vorher sein, sagen Experten. Aber wie wird unsere Welt dann aussehen?

Die Rückkehr zur Normalität

„In der neuen Welt spielt Vermögen plötzlich nicht mehr die entscheidende Rolle. Wichtiger sind gute Nachbarn und ein schöner Garten zu Hause.“ Wir lernen etwas aus dieser Krise und verändern uns und die Welt zum Positiven. Die Kontaktverbote führen nicht zur Vereinsamung,



Kurt Raab, KontrInsp
Polizeikommandant
www.polizei.gv.at

sondern wieder zu mehr Nähe in der Gesellschaft. Wir haben das echte Gespräch wieder schätzen gelernt. Wir konzentrieren uns wieder mehr auf

regionale, lokale Waren und Dienstleistungen und unser Miteinander wird achtsamer. Die Kommunikation wird aus Angst vor Ansteckung nahezu vollständig in den virtuellen Raum verlagert. Unsere Gesundheit und unser ganzes Leben werden ständig überwacht und Reisen ist nur noch unter großen Umständen möglich. Es ist doch erstaunlich, wie ein kleines Virus unsere ganze Welt auf den Kopf stellt und unsere Zukunft neu programmiert. Bleiben wir optimistisch, dann bleiben wir gesund! Forscher haben nämlich herausgefunden, dass Optimismus einen positiven Einfluss auf unser Wohlbefinden hat. Und wenn wir eins schon verinnerlicht haben, dann das: Gesundheit ist das Allerwichtigste!

Vieles fühlt sich ja fast schon wieder an, wie früher, vor der Krise, vor Corona. Die Menschen spazieren auf den Straßen,

die Geschäfte und Cafes sind geöffnet. Kinder spielen in den Parks und Leute sind in Gaststätten. Man könnte fast meinen, wir sind wieder da, wo wir waren. Und doch fühlt es sich eben nicht so an: normal.

Die Leichtigkeit des Lebens ist verloren gegangen. Entscheidungen fühlen sich nicht mehr einfach nur gut an, es sind immer Kompromisse. Ja, wir essen gemeinsam, aber nur draußen, nur zu zweit, nur wenn es nicht so voll ist, nur wenn Masken getragen werden, nur, nur, nur... Gewöhne ich mich daran?

Wenn wir in die Zukunft blickten, hatten wir nie ganz konkrete Pläne, aber wir haben auch geträumt von Urlauben, Feiern mit Freunden, gemeinsamen Dingen. Sie waren unsere kleinen Ziele, Stützpunkte im Alltag. Wenn das Wesentliche der Menschheit, das soziale Beisammensein,

sich nicht wieder normalisiert, kann ich mir nicht vorstellen, wie unsere gemeinsame Zukunft aussieht. Viele sagen, dass sich Dinge anders entwickelt haben, aber wir sollten auch Bilder vor Augen haben wie: Demonstrationen, Hassnachrichten, Neid, Missgunst und Verschwörungstheorien in den sozialen Netzwerken. Das zeigt auch, dass die Menschheit doch nicht so lernfähig ist.

Nachhaltig etwas verändern können wir, in dem wir toleranter werden und uns neue Verhaltensweisen aneignen. Dann bringt die Krise nicht nur Angst und Unsicherheit, sondern eine Chance für jeden von uns.

Als Ihr Polizeikommandant von Altenmarkt wünsche ich mir und hoffe, dass alle Mitbürger in Altenmarkt wieder in die Normalität des Lebens zurückfinden und biete Ihnen gerne die Hilfe der Polizei an.

KARRIERE BEI TEZ

Tagesmütter & Tagesväter gesucht!

Unsere Qualität gehört den Kindern!

SIE lieben den Umgang mit Kindern, sind kreativ, kommunikationsfreudig, haben Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit Kindern?

SIE bieten konstante Betreuung von Tageskindern im eigenen Haushalt, individuelle Begleitung, haben Verständnis für die Bedürfnisse von Kindern?

IHREN Verdienst bestimmen Sie individuell durch Ihr Betreuungsangebot.

WIR bilden Sie berufsbegleitend in Modulen aus und kümmern uns um Ihre Weiterbildung.

Als größter Anbieter familiennaher Kinderbetreuung im Bundesland Salzburg stärken und unterstützen wir Sie in pädagogischer, persönlicher und organisatorischer Hinsicht. Wir sind für Sie da!



TEZ - TagesElternZentrum Salzburg

5020 Salzburg | Franz-Josef-Straße 4/2 | ☎ 0662/871750 | office@tez.at



TAGESELTERNZENTRUM | KLEINKINDGRUPPEN | TAGESELTERNBETRIEBE | QUALITÄTSMANAGEMENT

AUS DEM STANDESAMT



Geburten

- November 2020 Kristina und Simon Guggi – einen Moritz Simon
- Dezember 2020 Michaela Breituß und Michael Mooslechner – einen Lorenz
Nikolett und Rob Sluiman – eine Malou
Nina und Günther Herzog – eine Helena Victoria
- Jänner 2021 Andrea und Rudolf Rettenwender – einen Julian Rudolf
Carina und Johann Walchhofer – einen Noah
Lea und Peter Schenk – einen Cedrik
- Februar 2021 Ervenita und Naser Sahiti – einen Engjell
- März 2021 Erika und Josef Schnell – eine Livia Mathilda
Carolin und Gernot Schiefer – ein Valentin Johann
- April 2021 Juliane Arnold und Christoph Meusburger – einen Ferdinand Josef
- Mai 2021 Maria Lopez-Lendinez Munoz und Klaus Mooshammer – eine Yolanda



Todesfälle

- Dezember 2020 Maria Gampmayer, geb. 1921
Karl Brandstätter, geb. 1941
Michael Warter, geb. 1931
Hildegard Berner, geb. 1936
Franz Mooslechner, geb. 1932
Ursula Bauer, geb. 1934
Jakob Trojer, geb. 1921
Silvia Neumann, geb. 1955
- Jänner 2021 Ernst Josef Schnell, geb. 1941
- März 2021 Zázilia Steger, geb. 1929
Ignaz Johann Heigl, geb. 1955
- April 2021 Wilfried Sebernegg, geb. 1952
Marianne Pfister, geb. 1931
- Mai 2021 Josefin Lackner, geb. 1923
Rupert Matthias Stranger, geb. 1965
Hermann Sendlhofer, geb. 1961
Marianne Paßbrucker, geb. 1931
Ewald Hofmann, geb. 1935
- Juni 2021 Barbara Fischbacher, geb. 1947
Maria Gehwolf, geb. 1929
Josef Rohrmoser, geb. 1952



Jubiläen, Ehrungen

90. Geburtstag

- Jänner 2021 Berta Hoffmann
Juliana Bodenberger
- März 2021 Barbara Egle
- Juni 2021 Peter Kirchgasser
Anna Maria Pöttler





Jubiläen, Ehrungen

80. Geburtstag

Dezember 2020 Katharina Oberthaler
Alois Harml
Gertrude Anna Kottas

April 2021

Alois Franz Dolsek
Katharina Fritzenwallner
Ernestine Rettenwender
Kaspar Steiger

Jänner 2021 Herta Steiner
Monika Rosa Steiger

Mai 2021

Johann Weitgasser
Renate Wiederspahn

Februar 2021 Johann Fallenegger

Juni 2021

Franz Lindner
Klaus Mooshammer
Maria Theresi Walchhofer
Maria Seebacher
Hanns-Igo Klein

März 2021 Johann Rupert Schober
Anneliese Hirscher
Hans Hopfgartner



Jakob Trojer

Geb. 18.9.1921 Verst. 23.12.2020

Die Gemeinde Altenmarkt hat am 23. Dezember 2020 ein echtes Urgestein verloren. Der „Horner-Jaggi“ – wie er in seiner Umgebung bekannt war – ist als zu diesem Zeitpunkt **ältester Gemeindebürger Altenmarkts** nach kurzer Krankheit wohlvorbereitet **im 100. Lebensjahr** von uns gegangen.

Er prägte das Ortsgeschehen wie kaum ein anderer, sei es in seinen verschiedenen Funktionen in der Sportunion, als Torrichter bei den Skirennen, als Gemeindevertreter, als langjähriges Mitglied der Trachtenmusikkapelle oder als langjährig aktives Mitglied des Eisstockvereins.

Neben seinen unzähligen Aktivitäten im Ortsgeschehen waren ihm aber vor allem zwei Dinge wichtig – seine Familie und das Kaschteln, das ihn bis ins höchste Alter fit gehalten hat. Auf diesem Wege möchte die Marktgemeinde seiner Familie viel Kraft für die Zukunft wünschen, denn wir alle wissen, welch große Lücke „Jaggi“ in seiner Familie hinterlässt.



Ewald Hofmann

Geb. 29.8.1935 Verst. 15.5.2021

Völlig unerwartet und überraschend, ist dann am 15. Mai 2021 Ewald Hofmann verstorben. Ewald war ein besonnener, fürsorglicher und liebevoller Mensch. Neben seiner Familie und seiner Arbeit stellte er Zeit seines Lebens einen guten Teil seiner Freizeit der Öffentlichkeit – und im Besonderen den Einsatzorganisationen - zur Verfügung. Menschen in Not zu helfen, war ihm Zeit seines Lebens ein besonderes Herzensanliegen.

So war er seit 1952 47 Jahre Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Altenmarkt. 1967 trat er der Bergrettung bei und war von 1971 bis 1999, also 29 Jahre lang, deren Ortsstellenleiter. Ab 1979 war er 16 Jahre als Hundeführer in der Lawinensuchhundestaffel tätig, davon auch 8 Jahre als Ausbilder. In seiner Zeit als Ortsstellenleiter wurde die Bergrettungshütte in Zauchensee errichtet, sowie die Gipfelkreuze am Strimskogel und Bärenstaffel aufgestellt. Weiters war er von 1972 bis 2016, also 44 Jahre, Mitglied der Lawinenwarnkommission und von 1995 bis 2008 deren Obmann.

Als Dank und Anerkennung für seine jahrzehntelange Tätigkeit erhielt er 2012 das große Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen und 2001 den Ehrenbecher der Marktgemeinde Altenmarkt.



Jubiläen, Ehrungen

Goldene Hochzeit (50 Jahre) Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Mai 2021	Anneliese und Helmut Lackner Agnes und Robert Bischof	Juni 2021	Renate und Heinz Backofen
Juni 2021	Maria und Roman Oberbichler Ingrid und Johann Fritzenwallner		



Vermählungen

Februar 2021	Nadja Jabli und Sanne Koopal
Mai 2021	Elisabeth-Maria Höller und Bernhard Pichler
Juni 2021	Bettina Weitgasser und Martin Staiger



Nadja Jabli & Sanne Koopal

© Selina Flasch



Elisabeth-Maria & Bernhard Pichler



Bettina & Martin Staiger

SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN

MARKUS HEIGL



Verleihung des akademischen Grades „Master of Business Administration“ (MBA)

Markus Heigl hat im September 2020 den Master-Lehrgang an der MODUL University Vienna mit Auszeichnung abgeschlossen und den akademischen Titel „Master of Business Administration“ („MBA“) erhalten.

ALBERT STEINER



Verleihung des akademischen Grades „Magister der Rechtswissenschaften“ (Mag.iur.)

Albert Steiner hat im Februar 2021 das Diplomstudium „Rechtswissenschaften“ an der Karl-Franzens-Universität Graz erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Titel „Magister der Rechtswissenschaften“ (Magister iuris – Mag.iur.) erhalten.

PHILIP STEINER



Verleihung des akademischen Grades „Master of Arts“ (MA)

Philip Steiner hat im März 2021 den Studiengang „European Joint Masters Degree in English & American Studies“ an der Karl-Franzens-Universität Graz erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „Master of Arts“ („MA“) erhalten.

DIPL.-ING. ANDREA RAINER



Vereidigung zur Zivilingenieurin

Frau Dipl.-Ing. Andrea Rainer wurde am 8. Oktober 2020 im Rahmen einer kleinen Feier im Büro des Landeshauptmannes von Salzburg, Dr. Wilfried Haslauer, als staatlich befugte und beeedete Ingenieurkonsulentin für Vermessungswesen vereidigt.

**Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste
zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.**

*Die Gemeinde Altenmarkt wünscht Ihnen
eine schöne Sommerzeit*

„KULTUR
aus der Region
FÜR die Region“



ALTENMARKTER

'21 KULTUR sommer



FR, 30. &
SA, 31. JULI

KLICK – AUSSTELLUNG & VORTRAG
HEIMISCHER FOTOGRAFEN

Ausstellung: FR 30. & SA 31. Juli / 14.00 – 18.00 Uhr / Festhalle Altenmarkt
Vortrag: FR 30. Juli / 20.00 Uhr / Festhalle Altenmarkt

Eintritt
frei!

FR, 06.
AUGUST

LICHT.SPIELE* – OPEN-AIR-KINO & PICKNICK
21.00 Uhr / Gemeindewiese Altenmarkt

Eintritt
frei!

SA, 07.
AUGUST

SALZBURGER STRASSENTHEATER
„DER DIENER ZWEIER HERREN“

17.00 Uhr / Vorplatz Gemeindezentrum / Bei Schlechtwetter: Festhalle

Frei-
willige
Spende

SA, 07.
AUGUST

VERNISSAGE – HERBERT BAUER
18.30 Uhr / Gemeindezentrum Altenmarkt

Eintritt
frei!

DO, 12.
AUGUST

HAPPY SHOPPING DAY!*
16.00 Uhr / Obere und Untere Marktstraße

Eintritt
frei!

FR, 13.
AUGUST

PETUTSCHNIG HONS
„ICH WILL EIN RIND VON DIR!“
20.00 Uhr / Festhalle Altenmarkt

W: € 20,-
AK: € 25,-

VJ Jugend: € 10,-
AK Jugend: € 15,-

SA, 14.
AUGUST

LESUNG – DR. HANS GASPERL
„WIR SIND TEIL DER NATUR – LEBEN WIR MIT IHREN KRÄFTEN?“
20.00 Uhr / Dechantshofenne Altenmarkt**

Eintritt
€ 5,-

SO, 22.
AUGUST

MUSEUMSFEST – 50+1 JAHRE HOAMATHAUS
UND SONDERAUSSTELLUNG „VEREINE – KITT DER ORTSGEMEINSCHAFT“
14.00 Uhr / Festhalle Altenmarkt

Eintritt
frei!



BITTE BEACHTEN SIE: Bei allen Veranstaltungen gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Bestimmungen. Außerdem sind bei allen Veranstaltungen (Vor-)Anmeldungen notwendig - auch bei solchen, bei denen kein Eintritt verlangt wird. Voraussetzung für den Zutritt sind auf jeden Fall die Angabe von Namen und Telefonnummer/E-Mail.

*] Bei diesen Veranstaltungen obliegt die Verantwortung dem Veranstalter (TVB für Licht.Spiele bzw. WGA für HAPPY SHOPPING DAY!).

**] Veranstaltung im Rahmen der „Pongauer Museumsnacht“

Veranstalter: Marktgemeinde Altenmarkt, Bildungswerk Altenmarkt

Kartenvorverkauf: Gemeindeamt Altenmarkt

Organisation/Fragen: Achim Winter, Tel.: 06452 5911 26, achim.winter@altenmarkt.at

